


Nürnberg Schwulen Post

J2326E

DM 1,-

vom Fliederlich e.V.
Nr. 127 - Okt. 96





ALLCH HIER
PASST NOCH
EIN KONDOM
DAZWISCHEN

COMERSON Foto: M. Tschirhain

KONDOM UND
GLEITGEL
IMMER DABEI.

AU BACKE, DAS SITZT!

AUFENTHALTSRECHT FÜR AUSLÄNDISCHE PARTNER

Zuerst hatte sich der Bundestag nach jahrezehntelangem Kampf der Schwulenorganisationen dazu durchgequält, den § 175 aus dem Strafgesetz zu streichen. Dann, weil nicht sein darf, was nicht sein kann, weigerten sich die Ausländerbehörden in allen Bundesländern starrköpfig, dem ausländischen Partner einer schwulen Lebensgemeinschaft eine Aufenthaltserlaubnis zu erteilen. Auch Nürnbergs Ex-OB Peter Schönlein, in trauter Zweisamkeit mit dem SPD-Rechtsreferenten Hartmut Frommer, inclusive Amtschef Peter Proksch, wagten nicht den Schritt zu der humanen Entscheidung, einem rumänischen Staatsbürger ein Zusammenleben mit seinem bayerischen Partner zu ermöglichen, obwohl sie gekonnt, so sie sich getraut hätten. Also mußten sich die Männer für den zeitraubenden, teuren und nervenaufreibenden Weg durch die Gerichte entscheiden.

Im Februar diesen Jahres entschied das Bundesverwaltungsgericht in Berlin in einer anderen Angelegenheit (AZ BVerwG 1 C 41.93), daß das für heterosexuelle Partnerschaften gedachte Aufenthaltsrecht für den ausländischen Partner auch auf gleichgeschlechtliche Partnerschaften angewandt werden könnte. Jede Behörde hat in ihren Entscheidungen nämlich einen Ermessensspielraum. Das Bundesverwaltungsgericht urteilte, daß die Gewährung des Aufenthaltsrechtes (§ 15 AuslG) für gleichgeschlechtliche Partner im Ermessen der Behörde liegt und daß der Antragsteller ein Anrecht auf die Ausschöpfung des Ermessensspielraumes besitzt. Das war der Einstieg.

Am 7. August 1996 sorgte nun das Oberverwaltungsgericht Münster für den Durchbruch. Das schwule Paar bekam Recht.

-Der angefochtene Gerichtsbescheid (des VG Köln vom 3. Jan. 1995 Anm. d. Verf.) wird geändert.

- Die Beklagte (Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Auswärtige Amt) wird verpflichtet, dem Kläger bei Nachweis ausreichenden Krankenversicherungsschutzes ein Visum gemäß dem Antrag der Kläger vom 17. Mai 1993 zu erteilen.

-Die Kosten tragen die Beklagte und die Beigeladene (Stadt Nürnberg) je zur Hälfte.

In der Begründung dieser Entscheidung führt das Gericht aus:

“An dem Schutz und der Verwirklichung des durch diese Normen gewährleisteten Persönlichkeitsrechts besteht ein ganz erhebliches privates Interesse. Darüber hinaus liegt die Wahrung der Grundrechte auch im öffentlichen Interesse.

....Eine Verweigerung des Visums würde die Lebensgemeinschaft mit dem Kläger nicht bloß erschweren, sondern auf Dauer verunmöglichen und damit einen nachhaltigen Eingriff in das Persönlichkeitsrecht, die Menschenwürde und das Recht des Klägers auf Achtung seines Privatlebens darstellen.

....Die von dem Sitzungsvertreter der Beklagten in der mündlichen Verhandlung geäußerte Sorge, daß eine stattgebende Entscheidung “Prädenzwirkung” haben könne, ist ebenfalls nicht geeignet, eine Versagung des Visums zu rechtfertigen.

....liegen konkrete gegenläufige öffentliche Belange nicht vor, so kann das Visum nicht deshalb versagt werden, weil andere Ausländer in gleicher Situation ebenfalls ein Visum beanspruchen könnten. Im übrigen ist selbstverständlich in jedem Einzelfall zu prüfen, ob überhaupt eine Lebensgemeinschaft ernsthaft beabsichtigt ist.

....Etwaige einwanderungspolitische Erwägungen kommen angesichts des verfas-

Fortsetzung Seite 4

NSP

im
Oktober

- 1 Titelbild:
RUBEN & MILTON
“MONTAGSKINDER”
- 3 AUFENTHALTSRECHT
- 5 INTERVIEW MIT
KLEMENS GESELL
- 9 SCHWULE
UNTERNEHMER
- 11 SEX & CRIME
- 12 FLIEDERLICH NEWS
& VERANSTALTUNGEN
- 14 TERMINE NÜRNBERG
& UMGEBUNG
- 16 ADRESSEN & TERMINE
BAYERN &
UMGEBUNG
- 18 DIE LITERARISCHE
- 21 SAQ'S DER TANTE
- 22 KURZ BERICHTET
- 26 KLEINANZEIGEN

sungs- und menschenrechtlichen Schutzes, den die von den Klägern angestrebte Lebensgemeinschaft genießt, nicht in Betracht." Gegen dieses Urteil ist eine Revision nicht zugelassen. Allerdings kann die Nichtzulassung der Revision durch Beschwerde angefochten werden, wodurch das Urteil vorerst keine Rechtskraft erlangt.

Aus gut informierten Kreisen verlautet, daß das Auswärtige Amt diesen Weg beschreiten wird, weil es einen Präzedenzfall befürchtet, der eine Flut von Anträgen zur Aufenthaltsgenehmigung nach sich ziehen könnte. Weil klare gesetzliche Vorgaben fehlen, fühlen sich die Ausländerbehörden völlig überfordert. Der

Schwulenverband Deutschland SVD hat in einer Presseerklärung das Auswärtige Amt aufgefordert, seine Politik zu revidieren. Von den Innenministern der Länder fordert er einen Erlaß, in dem die Ausländerbehörden angewiesen werden, der neuen Rechtslage Rechnung zu tragen.
Jürgen Wolff

NSP <HyperLinks> Beratung & Hilfe
Kleinanzeigen Termine
NEWS
<http://members.aol.com/fliederlic/welcome.html>

GUTE AUSSICHTEN

Wer wie ich die dramatischen und tragischen Situationen von Männern miterlebt hat, die aus tiefer menschlicher Zuneigung verblich ein Zusammenleben anstreben und angestrebt haben, kann über die klare Sprache der Gerichte nur erleichtert sein. Was bisher immer im bürokratischen Dschungel verweigert, untersagt und verhindert werden konnte, läßt sich jetzt realisieren. Männern und Frauen kann jetzt ein Zusammenleben mit jeweils gleichgeschlechtlichen ausländischen LebenspartnerInnen gestattet werden.

Die Betonung liegt auf kann. Die Bürokratie, vornehmlich in Bayern, wird alle ihre Fantasie einsetzen, den Gerichtsvorgaben nicht zu entsprechen. Wo kämen wir denn hin, wenn jetzt schon schwule Männer und lesbische Frauen ihre Liebsten aus einem anderen, noch dazu Nicht-EU-Land, einreisen lassen und mit ihnen in einer gleichberechtigten Partnerschaft leben könnten. Wo kämen denn aber auch die christlichen Grundsätze hin, vor allem die der katholischen Kirche, wenn irgendwelche Gerichte schwul/lesbische Partnerschaften als ein Grundrecht anerkennen. In der logischen Folge müßten sich die GesetzgeberInnen ja auch noch Gedanken über Sozial-, Steuer-, Miet-, Versicherungsrecht und dergleichen machen

und dafür auch noch die gesetzlichen Rahmenbedingungen schaffen. Ein Damm ist geöffnet worden, dessen Wirkungskraft von konservativer Politik noch nicht eingeschätzt werden kann.

Gespannt sollte man die Aktivitäten der Liberalen in Bonn beobachten. Einerseits schrieben sie sich die Abschaffung des § 175 auf die Fahnen. Andererseits wirft der liberale Außenminister Kinkel allen Bemühungen auf rechtmäßiges Zusammenleben von Frauen und Männern mit ihren ausländischen PartnerInnen Knüppel zwischen die Beine. Und das Nürnberger Ausländeramt wird sich bei einer CSU-Stadtregerung hüten, den Urteilen schnell zu folgen. Wenn ich auch noch die Äußerung von Helen Jungkuz auf dem Südstadtfest mit einbeziehe, daß "sowas wie Fliederlich keine Steuergelder mehr bekommt", kann ich mir gut vorstellen, daß die Hürde noch nicht genommen ist. Erst wenn im Bundestag endlich die eingetragene Partnerschaft gesetzlich verankert ist, sind wir nicht mehr auf Ermessensentscheidungen angewiesen. Bis dahin kommt auf die Verwaltungsgerichte noch eine Menge Arbeit zu. Problem noch nicht gelöst, aber gute Aussichten.

Jürgen Wolff

reiseservice

Brinkmann
bringt GAYS auf TOUR!



GAY KREUZFAHRTEN
BUSTOURS CITY TOURS
UND VIELES MEHR

+++ aktuell +++ aktuell +++
SYDNEY * Mardi Gras 25.2.-5.3.97
ab DM 2.990 (Linienflug, Transfer,
4xÜ DZ, Tribünenplatz zur Parade)
kombinierbar mit Hero Festival in
Auckland, Neuseeland 15.-22.2.97
(Preise auf Anfrage)

Frankens erste
"holigays" Agentur

Die holigays
Kataloge '97
sind da !!!

reiseservice

Brinkmann

Rietenbühlstr. 30
90455 Nürnberg

Info: Tel./Fax:

0911 / 88 81 23

Entengasse 19
90402 Nürnberg
Tel. (0911) 244 84 30

Zwischen Walfisch &
Vicking Club

Zum Enten Stall

FÜR DEN
ÜBERWÄLTIGENDEN EMPFANG, FÜR BLUMEN
UND GESCHENKE VIELEN LIEBEN DANK
EUER ANDRE MIT TEAM

"DIE FAMILIE - DER HORT FÜR DIE ZUKÜNFTIGE GENERATION"

INTERVIEW MIT KLEMENS GSELL

Klemens Gsell ist 35, gebürtiger Nürnberger und Mitarbeiter der Oberfinanzdirektion. Nach einem Jurastudium kurze Zeit Anwalt, dann beim Freistaat Bayern, und mittlerweile bekannt als der "Mann hinter den Kulissen Nürnbergs". Nach einer (auch für Herrn Scholz) überraschend ausgegangenen Oberbürgermeisterwahl wurde er Fraktionsführer der CSU im neuen Stadtrat. Jörg Fischer und Frank Schöneberg unterhielten sich mit ihm.

Herr Gsell, gut 110 Tage Regierung durch die CSU - eine erste Bilanz in kurzen Worten

Viel negativ Vorhergesagtes ist nicht eingetreten. Es gab keinen Kahlschlag im kulturellen und sozialen Bereich. Dafür versuchen wir, die Fehlentscheidungen der letzten drei Jahre zu korrigieren - im Verkehrsbereich, aber auch im Organisationsbereich. Intensive Kontakte zur Industrie und fast tägliche Besprechungen mit dieser sollen helfen, Investitionshemmnisse zu beseitigen und das Klima für Arbeitsplätze in Nürnberg zu verbessern.

Vor der Stadtratswahl und vor der Oberbürgermeisterwahl hat ein "Bündnis gegen das KOMM" in Flugblättern und Plakaten zur Wahl der CSU bzw. von Herrn Scholz aufgerufen. Das "Bündnis gegen das KOMM" bestand aus NPD, "Jungen Nationaldemokraten" und anderen neofaschistischen Gruppierungen. Herr Scholz wurde vor der Wahl sowohl von den Jusos als auch von der Vereinigung der Verfolg-



ten des Nazi-Regimes - Bund der AntifaschistInnen angeschrieben und hat nicht reagiert. Haben Sie sich von dieser Wahlunterstützung distanziert oder haben Sie sie billigend in Kauf genommen?

Also, wir waren von dieser Wahlunterstützung in Anführungszeichen - es war ja eher eine Abschreckung - nicht unterrichtet. Wenn wir davon irgend etwas gewußt hätten, hätten wir versucht, dieses zu verhindern. Für uns ist dieses, nachdem wir das nicht initiiert haben, kein Thema, wo wir sagen müssen, wir distanzieren uns; das war denen ihr privates Hobby. Wir

haben uns nicht darüber gefreut - das war eher nachteilig für uns, und wir sind nicht in einem Aktionsbündnis mit diesen Gruppierungen gegen das KOMM.

Diesen Nachteil hätte man ja in einen Vorteil umwandeln können, indem man sich davon distanziert.

Nach einer Diskussion darüber wollten wir die Angelegenheit nicht aufwerten.

Es wurde die Befürchtung geäußert, daß durch eine Regierungsübernahme durch die CSU negative Auswirkungen für Minderheiten und Gruppen in der Stadt, die bisher gefördert wurden, die Folge sind. Wie sehen Sie den Vorwurf, es würde jetzt eine Politik gegen Minderheiten betrieben?

Es wird mit Sicherheit keine Politik gegen Minderheiten betrieben. Wir haben das Problem, daß die Haushaltslage absolut aus dem Lot ist. Deswegen wird eine Sparrunde sehr viele Bereiche betreffen, auch bislang davon verschonte. Das andere ist: In Deutschland setzt man Minderheit - gleich aus welchem Grund Minderheit - immer gleich mit sozial bedürftig. Das sehe ich nicht so. Jemand, der aus körperlichen oder sonstigen Gründen eine Minderheit darstellt, muß nicht zwangsläufig arm sein. Ansonsten müßte ich ja auch die Minderheit der Selbstständigen und Unternehmer wirtschaftlich unterstützen. Ich frage danach - kritischer als bisher: ist die Minderheit auch sozial notwendig zu unterstützen.

FRISEUR

BONNGO

Hair Extensions

Endterstraße 6 - 90459 Nürnberg - Nähe U-Bahn Aufseßplatz

Tel. (0911) 450 12 22 - Fax (0911) 44 93 08

Terminannahme: DI, MI, FR 9.00 - 18.30 / DO 9.00 - 19.30 / SA 9.00 - 13.00





Toleranz

Mixed Club

Schwule/Lesben/Heteros



Katharinengasse 14

Parkhaus (nahe CineCitta)

Nürnberg

Betreiber Michael + Enrico

Öffnungszeiten: So.-Do. 20-3 Uhr

Fr.+Sa. 21-5 Uhr



So. - Do. EINTRITT FREI !

Fr. & Sa. DM 10,- (inkl. DM 4,- Verzehr)

Berücksichtigen Sie bei der Überprüfung von Gruppen, denen Sie die Zuschüsse streichen wollen, individuell die Arbeit der einzelnen Gruppen? Gerade Vereine wie Fliederlich haben Schwerpunkte in der AIDS-Prävention und Aufklärungsarbeit; der Zuschuß für Fliederlich wird allein dazu verwendet, eine Sozialpädagogengestelle zu finanzieren, für keinerlei weitere Vereinsarbeit. Die Sozialpädagogengestelle führt beratende Tätigkeit, AIDS-Prävention und Arbeit mit Jugendlichen aus.

Mit der Arbeit der einzelnen Gruppen haben wir uns gerade in den letzten Jahren - auch heuer - ausführlich beschäftigt, weil es uns natürlich keinen Spaß macht zu kürzen. Wir haben uns vor allem im Bereich, der aus dem Alternativtopf herausgewachsen ist, wie z.B. Fliederlich, ganz speziell die Arbeit der einzelnen Gruppen angesehen und sagen deshalb, es wäre sinnvoller, die ganze Sache über die AIDS-Hilfe zu bündeln und eine Kampagne zu machen. Deshalb wird die AIDS-Hilfe wohl den bisherigen Zuschuß erhalten oder nur einen geringfügig gekürzten.

Es gibt Befürchtungen, daß das liberale Klima in Nürnberg langsam verloren geht. Wie stehen Sie dazu?

Wie ich Ihnen schon sagte, ist ja in den ersten hundert Tagen genau dies nicht eingetreten. Wir verfolgen keine Gruppen, die nicht mit unserem Weltbild übereinstimmen; wir sagen nicht, diese Gruppen haben keinen Platz.

Wir haben in München aber durch Herrn Uhl CSU-Politik in der Praxis erlebt, die



sehr spezifisch gegen Schwule vorgegangen ist. Man denke nur an die Schließung einer Sauna mit einer mehr als faden-scheinigen Begründung. Können Sie sagen, daß sowas hier nicht zu befürchten ist?

Wenn wir einen Anhaltspunkt haben, daß in einer Sauna eine verbotene Prostitution im Sperrbezirk erfolgt, dann wird diese natürlich geschlossen. Also insofern kann ich Ihnen keine Garantie geben.

Frau Jungkuz wurde beim Südstadtfest von einer Gruppe von Fliederlich angesprochen und gefragt, wie sie zur Forderung nach der Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Lebensformen steht. Davon abgesehen, daß sie dazu nichts gesagt hat, war ihre Aussage, daß die Zuschüsse an Fliederlich gestrichen werden aufgrund ihres christlichen Familienbildes, weil sie das (die Zuschüsse) nicht verantworten kann. Das impliziert ja, daß es also nicht so sehr darum geht, Geld einzusparen, sondern Sparmaßnahmen wohl ideologisch begründet sind.

Da sage ich ganz klipp und klar: Unser Weltbild ist das in den christlichen Kirchen geprägte, in dem die Familie zu bevorzugen ist. Alle anderen haben keine Benachteiligung durch uns zu befürchten, aber ich brauche keine Gleichstellung, ich brauche kein Ehegattensplitting und all diese Dinge - die laufen nur für die Familie, weil das der Hort für die zukünftige Generation ist. Das ist das Weltbild der CSU seit langer Zeit. Das hat aber damit nicht zur Folge, daß ich deswegen gleich-

geschlechtliche Lebensformen verfolge oder sage, die haben keinen Platz in der Stadt, die dürfen sich hier nicht betätigen. Jetzt ist aber die Frage, ob ich aus der Tatsache, daß ich eine Minderheit der Gleichgeschlechtlichen habe, gleichzeitig einen Förderanspruch für den Fliederlich e.V. ableiten muß.

Das war aber nicht die Frage an Frau Jungkuz ...

Dazu würde ich empfehlen, Frau Jungkuz anzufragen (ist bereits geschehen - wir warten seit sechs Wochen auf Antwort) - Fakt ist, wir müssen Schwerpunkte setzen. Ich kann mir nicht vorstellen, daß wir bei der Ausbildung sparen oder den Pflege- und Altenheimen. Damit haben wir schon einen Riesenteil der Zuschüsse gebunden. Es bleibt der Bereich der freien Zuschüsse. Und hier sage ich: Wenn eine Gruppe meiner Meinung nach nicht so sozial bedürftig ist, dann muß bei dieser Haushaltslage eine vernünftige Einsparung vorgenommen werden. Dies ist der Grund. Fliederlich wird mit großer Wahrscheinlichkeit keinen Zuschuss mehr bekommen.

Der zweite Grund ist: Wir setzen auch politische Prioritäten, und die Unterstützung gleichgeschlechtlichen Lebens ist für uns keine politische Priorität.

Ein Wolf im Schafspelz?

"Alles was in dieser Stadt stört, wird entfernt", rief im Überschwang seiner Gefühle OB Ludwig Scholz wartenden Journalisten zu, als er vor seinem Urlaub die Spitalbrücke für den Autoverkehr freigab. Sicherlich, in diesem Moment bezog Herr Scholz diese Aussage vermeintlich nur auf Verkehrsschilder.

Gleichwohl ließen weder Scholz noch die CSU in der Vergangenheit einen Zweifel daran, was ihrer reaktionär-konservativen Meinung nach in dieser Stadt alles stört: Soziokulturelle Einrichtungen wie das KOMM, Desi, Kulturladen Nord und viele andere stehen ganz oben auf der Liste. Genauso aber auch sozial schwache BürgerInnen im und um den Hauptbahnhof, fortschrittliche Gruppen und - wie kann es auch anders sein? - diese Schwulen und Lesben, die so gar nicht in das christliche Menschen- und Familienbild hineinpassen wollen.

Ja, der Ludwig und seine Bürgermeisterin Helen Jungkuz lassen auch nicht die kleinste Chance, sich der Illusion von einer Koexistenz mit den neuen Machthabern hinzugeben - sie haben dem "Volk auf's Maul geschaut" und wissen, wie man aus Vorurteilen WählerInnenstimmen macht. Etwas vorsichtiger, um nicht zu schreiben gerissener, geht da schon der smarte Kleemens Gsell vor, seines Zeichens neuer CSU-Fraktionsführer im Nürnberger Stadtrat. Nebenstehendes Interview ist wohl ein Paradebeispiel, wie man die gleichen ver-

stauten Inhalte werbewirksam verpacken kann. Nur an einigen wenigen Aussagen wird deutlich, wessen Geistes Kind der Jung-Star der Christsozialen ist. Wenn er etwa eine Gleichstellung von Schwulen und Lesben mit der "normalen Mehrheit" ablehnt, oder Schwule auffordert, doch ihr "Verhalten" zu ändern. Und wenn er dann davon anfängt, daß konsequent gegen "unerlaubte Prostitution" etwa in Saunen vorgegangen werden soll, muß man spontan an München und Herrn Uhl denken.

Der "Nürnberger Weg" nach dem Willen der Scholz, Jungkuz und Gsell's ist klar: Sauber soll unsere Stadt werden, frei von aufdringlichen Minderheiten, ein Hort von Anstand und Moral - so richtig deutsch eben! Steht man doch beim Wähler im Wort, und natürlich ist man auch jenen verpflichtet, die keine Kosten und Mühen gescheut hatten, vor der Wahl eifrig für die CSU Werbung zu machen. Daß es sich hierbei um militant-neofaschistische Organisationen wie etwa die NPD gehandelt hat, ist auch für Herrn Gsell kein Grund, sich von deren Wahlunterstützung zu distanzieren.

Bleibt nur noch festzustellen, was bereits in der April-Ausgabe des plärrers nachzulesen war: "Grundlagen christ-sozialer Politik sind Ausgrenzung und Spaltung der Gesellschaft."

Jörg Fischer



VICKING

CLUB BABEL

BAR VIDEO



TÄGLICH AB 20 UHR
KOLPINGGASSE 42

2. VOLLMOND-NIGHTPARTY SAMSTAG, 26.10.

KELLERBAR
GRATISDRINKS
GEÖFFNET BIS

3.00 UHR

CLUB BABEL - KOLPINGGASSE 42 - NÜRNBERG

apollo Sauna

Schottengasse 11 - 90402 Nürnberg (U Weißer Turm) - Tel. (0911) 22 51 09
Jeden Fr. auf Sa. und Sa. auf So. bis **8.00 Uhr** früh geöffnet !

Am Wochenende ab 3 Uhr früh: **Eintritt nur DM 15**



Gutschein für ermäßigten Eintritt
in die APOLLO SAUNA:

Eintritt nur **DM 15** am Tag Ihrer Wahl
bei einem Besuch im ...

Sie sparen DM 10 !



MAN'S

PLAZA

C.C. YUMBO, 1ª Planta
LOC.Nr. 161-04-05-06
Gran Canaria,
Playa d. Ingles
Phone: 0034-28-764286
under the King's-Airplane

*your
pleasuredome*

- Shop
- Video
- Movie
- Cablins

HOT HOUSE

... have fun

C.C. YUMBO 1ª Planta
LOC.Nr. 161-01-02-03
Gran Canaria,
Playa del Ingles
Phone: 0034-28-764286
Entry in MAN'S PLAZA

GARAGE

*Gay Shop • Video
Cinema*

... enjoy it !

C.C. YUMBO 4ª Planta
LOC.Nr. 421 - 15 / 16
Gran Canaria
Playa del Ingles
Phone:
0034 - 28 - 76 42 86

WOG

SAUNA - CABINS - RELAX

Schwule UNTERNEHMER

Wenn er von seinem schulischen Werdegang berichtet, wird einem schnell klar, daß er sich nie mit der ihm vorgegebenen Rolle selbstverständlich abfindet, sondern probiert, abwägt, entscheidet, einen neuen Start wagt, die gleichen Kriterien setzt, bis er sicher ist, den richtigen Weg gefunden zu haben.

VON JÜRGEN WOLFF

Die Rede ist von Thomas Schulz, Jahrgang '69, Friseurmeister und seit Anfang des Jahres Inhaber von Friseur BONGO. Das außerordentlich angenehme Ambiente in der Endterstraße 6 beeinflußt Frau, Mann und Kind, sobald der Laden betreten wird. Sechs Plätze in lockerer Anordnung sind in dem großen Raum verteilt und lassen garnicht erst den Eindruck von Uniformität entstehen. Die schwierigste Kundschaft habe ich selbst erlebt, nämlich ein Kind, das von der Mutter auf den ersten Haarschnitt vorbereitet wurde. Vor der Vogelvolière plaziert, der sich der Junge sofort mit großer Aufmerksamkeit widmete, konnte Marcus, einer der Mitarbeiter, mit seinem Auftrag beginnen. Das gelang ihm auch sehr gut bis kurz vor Schluß, da hielt es den Jungen nur noch wenige Minuten, bis der letzte Schnitt getan war. Eine kleine Episode, die für den Laden kennzeichnend ist.

Weiter zu Thomas: Nach dem Abschluß der Realschule begann er für 2 1/2 Jahre eine Friseurlehre in Bayreuth. Nach bestandener Gesellenprüfung entdeckte er bei einem Besuch des Atrium-Kinos in Nürnberg - der Madonna-Film war angesagt - einen Friseurladen, der seinen Vorstellungen entsprach. Kurzenschlossen bewarb er sich, wurde sofort genommen und blieb zwei Monate in dem Job.

Ab November 1991 wechselte er in ein anderes Geschäft namens KROKO, Weintraubengasse-/Ecke Karlstraße und bediente dort die exklusive Kundschaft der Nürnberger High-Society.

Mit POWER EINEN EIGENEN LADEN

Während der Zeit lernten wir uns kennen. In unseren Gesprächen ließ er nie einen Zweifel daran, daß sein Ziel, einen eigenen Laden zu eröffnen, schnellstmöglich realisiert werden soll.

Während Thomas noch in der Vorbereitung zur Meisterprüfung war, erkundete sein Lebensabschnittsfahrte Andre den Immobilienmarkt nach einem geeigneten Geschäftslokal. Die Räumlichkeiten angesehen, für ideal befunden. Vater, Förderprogramme und Banken überzeugt und schon konnte am 23. Januar 1996 der Betrieb eröffnet werden.

Der Laden spiegelt durch seine Einrichtung die Vorlieben des Inhabers für Buchenholz und die Farben gelb und grün in warmen Abstufungen wider.

FRISEUR BONGO



Foto: Jürgen Wolff

Individuell GESTALTEN

Die Arbeit an Haaren bedeutet für Thomas keinesfalls nur die Schaffung des eigenen materiellen Lebensunterhalts. Jede Kundin, jeder Kunde hat eine eigene Persönlichkeit, deren Haarprachtgestaltung täglich eine neue Herausforderung ist, denn Individualität eines jeden Menschen läßt sich sichtbar am Äußeren ablesen.

Daneben muß aber auch die wirtschaftliche Grundlage immer wieder Bestand haben. Thomas schwebt denn auch vor, so nach und nach neue Geschäfte zu eröffnen, die seine Handschrift tragen und die ein betriebswirtschaftliches Gestaltungselement darstellen.

Dabei ist für ihn selbstverständlich, daß die ersten zwei Jahre konzentriert harte Arbeit bedeuten, die das Privatleben auch schon mal in den Hintergrund treten lassen muß. Die Vorlieben für Musik und Kino können in dieser Zeit nicht mehr so intensiv gepflegt werden. Der junge Friseurmeister will kein Geschäft mit ausschließlich schwuler Kundschaft betreiben. Nach seiner Auffassung finden schwule Friseure bei Frauen den größeren Anklang, was auch daran liegen mag, daß der Umgang mit ihnen verständlicherweise in einer viel entspannteren Atmosphäre geschehen kann, als dies in Heteroläden

der Fall ist. Die Preisgestaltung liegt im Mittelfeld des Marktes der Stadt. Dumpingpreise für sein Angebot lehnt er entschieden ab, weil für angemessene Leistungen auch erträgliche Preise für beide Marktteilnehmer erforderlich sind.

AUCH DER FREUND WIRD AKTIV

Andre, den Partner im Hintergrund, treibt eine ähnliche Dynamik. Zusammen mit anderen Männern, die aus ganz anderen Tätigkeiten kommen, hat er am 31. August im Umkreis von "Walfisch", "Viking-Club" und "Apollo-Sauna" eine neue Bar eröffnet. "Entenstall" heißt das Etablissement. Eine echte Bereicherung der Szene in Nürnberg. Beiden für ihre jungen Unternehmungen toi, toi, toi.

Friseur BONGO
Endterstr. 6
90459 Nürnberg
Fon 0911 - 450 12 22
Fax 0911 - 44 93 08
Terminannahme
Mo - Mi, Fr 9 - 18,30 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr



AIDS - HILFE

Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.
Bahnhofstraße 13/15 90402 Nürnberg

BERATUNGSSTELLE

Beratungszeiten

Telefon (0911) 19 4 11

Montag

14 - 16 Uhr: Frauentelefon
16 - 19 Uhr: tel. und persönl.

Dienstag bis Donnerstag

13 - 16 Uhr: tel. und persönl.

+ Mittwoch

18 - 20 Uhr: nur telefonisch

Bürozeiten

Telefon (0911) 2 30 90 35

Fax (0911) 2 30 90 345

Montag:

14 - 19 Uhr

Dienstag - Donnerstag:

10 - 16 Uhr

Freitag:

10 - 13 Uhr

Lichtblick - das Café der AH

Jeden 1. + 3. Sonntag im Monat von 14 -

18 Uhr, also am 6. und 20. Oktober

Am 20. Okt. gibt es im Café-Lichtblick ein Federweiser Fest mit Zwiebelkuchen und vielem mehr. Für die Kaffeetanten gibt es natürlich auch Kaffee und Kuchen. Auf einen schönen Nachmittag freut sich die Café-Crew.

HepB + C - Gruppe

Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat, also am 3.10. und 17.10. um 20 Uhr

Sozialrechts- und Ernährungsberatung

Beratungstermine bitte telefonisch vereinbaren: Telefon (0911) 2 30 90 35

Positivengruppe

Jeden Dienstag ab 19 Uhr

Kontakt über Walter

Telefon (0911) 2 30 90 35

AMBULANTE HILFE

häusliche Krankenpflege

hauswirtsch. Versorgung

Telefon (0911) 2 30 93 30

Fax (0911) 2 30 93 346

Spenden:

In der Spendendose von **Spinnrad - Nürnberg** wurden 171,85 DM gesammelt. Vielen Dank!

Selbstsicherheitstraining für junge Schwule

Wie laufe ich möglichst cool und machomäßig durch die Disco?

Wie überstehe ich gelassen die Musterung beim Kreiswehrrersatzamt im Fummel?

Nein, das können die meisten ja schon ganz gut. Uns geht es um etwas anderes. Wir wollen junge Schwule darin bestärken, das zu sein, was sie sind. Dieses Training wendet sich zunächst an ehrenamtliche Mitarbeiter der AIDS-Hilfe und von Fliederlich, die vor einer Gruppe über (ihre) Sexualität sprechen, Infostände machen oder sich sonstwie in der Öffentlichkeitsarbeit engagieren (wollen). Aber auch andere junge Schwule können von diesem Training profitieren und ein selbstbewußtes Auftreten im Alltag, im Beruf und in der Familie lernen.

Wir werden mit den verschiedensten Methoden (z.B. Rollenspiele, Videoaufnahmen etc.) typische Situationen bearbeiten und dabei auch von den Erfahrungen der anderen lernen.

Die Gruppe wird geleitet von der Psychologin Sabine Lindsiepe; als Co-Trainer fungiert Martin Tröbs. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt. Interessenten, die keinem der beiden Vereine angehören sind - falls noch Plätze frei sind - herzlich willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos. Das Training findet in den Räumen der AIDS-Hilfe statt und besteht aus 10 Abenden, jeweils montags von 20.00-22.00 Uhr. Start ist am 14. Oktober, Ende am 16. Dezember 1996. Verbindliche Anmeldung bei Martin.

11 Jahre AIDS-Hilfe

Am 10.10. wird die AIDS-Hilfe schon wieder ein Jahr älter. Diesmal feiern wir im HIRSCH. Auf dem Programm steht ein Auftritt des Männer-Gesangs-Ensembles "Harmonia Vocalis", Ute Rüpel, Hani Hauenstein, die "Fünf Sexdolen" und Yogo Pausch. Eintritt: 10.-/12.- DM, Einlaß: 20.30 Uhr, Beginn: 21.00 Uhr.

Alle Menschen, die diesen Anlaß mit uns feiern möchten laden wir ganz herzlich ein!

Zur Erinnerung:

Mobiles-Einsatz-Team (siehe Sept.-NSP): 1. Treffen am 9.10. um 19.30 in der AH

Bericht zur Bundes-Positiven-Versammlung in Leipzig

Vom 29.08. bis 01.09. fand in Leipzig die diesjährige BPV statt, die ein Sprachrohr und Diskussionsforum in erster Linie für Menschen mit HIV und AIDS ist. Erstmals wurde parallel ein Angehörigentreffen sowie ein Strichertreffen organisiert. Ca. 600 Teilnehmer diskutierten über soziale, rechtliche und gesellschaftliche Probleme die mit HIV und AIDS im Zusammenhang stehen. Themen wie Arbeitsplatzmodelle für Menschen die z.B. 20 Std arbeiten können und wollen/ Vision, wenn AIDS heilbar wird Ängste und Hoffnungen/ Den Partner Pflegen/ Kürzungen im Sozialsystem und vieles mehr.

Ein weiteres Ergebnis der Veranstaltung ist, daß sich das bundesweite Positivnetzwerk gegründet hat (von den Vorbereitungstreffen wurde hier schon berichtet); das erste Arbeitstreffen hierzu wird Anfang November in Berlin sein (nähere Info bei Walter).

Spektakulärste Forderung ist vielleicht die, die privaten Krankenversicherungen in der jetzigen Form abzuschaffen (priv. Ergänzungsversicherungen sollen natürlich möglich sein) und alle Menschen in diesem Lande einer Pflichtversicherung zu unterwerfen, denn eigentlich ist unser soziales Netz ja eine Solidargemeinschaft, doch Personen die einen gewissen Verdienst überschreiten müssen dann auf einmal nicht mehr solidarisch sein!!!!

Desweiteren wurde eine bedarfsgerechte Grundsicherung gefordert, die auch die Teilnahme am kulturellen und öffentlichen Leben ermöglicht.

Die Beteiligung der Deutschen-AIDS-Hilfe am nationalen Behindertenbeirat wird das Selbstverständnis des ganzen Verbandes neu bestimmen.

Eine weitere Resolution geht an die beiden großen Kirchen, worin sie aufgefordert werden sich zu Lebensweisen der von HIV und AIDS betroffenen Gruppen zu verhalten. Eine rein karitative Zuwendung - in einer Diskussion war von "Barmherzigkeitsterrorismus" die Rede - sei unzureichend und verdeckte die internen kirchlichen Vorbehalte zu Themen wie Lust, Sexualität und Rausch.

Der genaue Wortlaut der Forderungen liegt in nächster Zeit bei uns vor.

Alles in allem war es eine sehr arbeitsorientierte Versammlung, in der vieles auch sehr kontrovers diskutiert wurde. Um sich von den Diskussionsforen auch wieder zu Erholen, wurde ein sehr unterschiedliches Rahmenprogramm angeboten, von Kabaret, Tagungscafe, Körperentspannung, Gedenkgottesdienst (in der Nicolaikirche!!) bis zu einem Galaabend mit Stargast Margot Werner (die 50% der Einnahmen aus dem Verkauf ihrer neuen Maxi-CD an die DAH spendet) war sicherlich für jeden etwas dabei. Lobend sollte man sicher auch noch alle Organisatoren und Helfer erwähnen, die zu einem reibungslosen Ablauf beitrugen. Und zum guten Schluss noch ein Wort zu Leipzig: für jeden der gerne Städtereisen unternimmt ist Leipzig sicherlich ein lohnendes Ziel; für meine Schwärmerei bräuchte ich mindestens nochmals eine Seite.

Walter Ullmann

SCHWULES ÜBERFALLTELEFON

Zeugen von Übergriffen sind für die Opfer grundsätzlich eine wichtige Unterstützung bei der Aufklärung eines Vorfalles. Auch in einem möglichen Strafprozeß spielen Zeugen bei der Wahrheitsfindung eine wichtige Rolle. Leider ist aber festzustellen, daß auch Schwule häufig nicht bereit sind, sich als Zeugen zu melden. Leider - denn gerade bei Vorfällen wie dem folgenden sind Zeugen notwendig, um eine Chance zu haben, die Täter zu fassen.

DAS SCHWULE ÜBERFALLTELEFON SUCHT ZEUGEN

Am Sterntor niedergeschlagen. In der Nacht von Dienstag, 27.08. auf Mittwoch, 28.08. wurde ein 51-jähriger Mann Opfer eines Überfalls in der Sterntoranlage. Er wurde dort von vier Jugendlichen angesprochen "ob er schwul ist". Der Angesprochene verneinte dies zwar, wurde daraufhin aber ohne Grund von einem der Jugendlichen sofort mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Er versuchte zu flüchten, wurde von den vier Jugendlichen aber eingeholt und zu Boden geworfen. Das Quartett schlug dann weiter mit Fäusten auf sein Opfer ein und begann, den bereits Verletzten mit Füßen zu treten. Nachdem sie ihn erfolglos nach Wertgegenständen durchsucht hatten, ließen sie von ihm ab und verließen den Tatort.

Zeugen des Übergriffs sind hier besonders wichtig, da das Opfer außer dem Alter von 20 bis 25 Jahren und vermutlich ausländischer Herkunft der vier Täter weiter keine Angaben machen konnte. Sollte jemand den Tatvorgang beobachtet haben oder sollte jemandem dieses Quartett irgendwann in der Sterntoranlage aufgefallen sein: Setzt euch bitte dringend mit dem Schwulen Überfalltelefon in Verbindung. Eure Angaben werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

Schwules Überfalltelefon:
Tel. 0911/222 377, Mittwoch 19 bis 21 Uhr
Kriminaldauerdienst der Polizei:
Tel. 0911/2 11 - 27 77

SCHWULE UND POLIZEI

Nach den bisher dem Überfalltelefon vorliegenden Informationen scheint es im September in zwei Fällen zu einem Fehlverhalten von Polizeibeamten gekommen zu sein. In einem Fall wurde ein junger schwuler Mann am Hauptbahnhof von drei Jugendlichen bedroht. Als er - vermutlich bei der Bahnpolizei - Anzeige erstatten wollte, soll er von den Beamten als Stricher bezeichnet und erkennungsdienstlich behandelt worden sein. Das Opfer dieses Vorfalls sowie mögliche Zeugen werden gebeten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

MANN RUF AN

SCHWULES ÜBERFALLTELEFON NÜRNBERG

Tel.: 0911/22 23 77

FLIEDERLICH E.V., KOMMUNIKATIONS- UND BERATUNGS-
ZENTRUM FÜR SCHWULE UND LESBEN

In einem zweiten Fall wurde ein schwules Paar in der U-Bahn beleidigt und angepöbelt. Sie wehrten sich zwar erfolgreich dagegen, wurden am nächsten U-Bahnhof aber von zwei dort mittlerweile anwesenden Polizeibeamten in Zivil festgenommen und in Handschellen gelegt. Beleidigungen seitens der Beamten seien ebenfalls vorgefallen. Auch hier werden Zeugen gebeten, sich zu melden.



M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



Foto: Cynthia Röhmekeorf

geöffnet
tägl. 14.00 - 24.00 Uhr
Fr. - So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46



Freitag 11.10.
21 Uhr

GAY AND LESBIAN O.I.S.E.O.

DESI, Brückenstr. 23 in Nürnberg Veranstatet von Fliederlich e.V.

Coming-Out- Gruppe

Ab Oktober 1996 gibt es wieder eine neue Coming-Out-Gruppe. Sie findet an 10 Abenden und einem Wochenende statt. Erstes Treffen am Mittwoch, 9.10. um 19 Uhr bei Fliederlich. Infos und Anmeldung: Tel. 241 96 34 (Alex) oder 19 446 (Rosa Hilfe, Mi. 19-21 Uhr)

"Bilderrahmen"

Fotoausstellung von Udo Klein Vernissage am Samstag, 28.9.96 um 20 Uhr bei Fliederlich e.V. Die Ausstellung wird bis Ende Oktober in den Räumen von Fliederlich zu sehen sein

"Paare an der Wand" Traut-Euch-Ausstellung

Fotoausstellung vom SVD Vernissage am Samstag, 2.11.96 um 20 Uhr bei Fliederlich e.V. Die Ausstellung ist bis Ende November zu sehen.

Fliederlich präsentiert

Tag der offenen Tür bei Fliederlich

Fliederlich präsentiert sich der Öffentlichkeit. Infos über die Arbeit von uns für alle.

Samstag, 12.10. von 12-20 Uhr
Sonntag, 13.10. von 14-22 Uhr

MONTAGSKINDER

Eine schwul-lesbische Videoproduktion
von Andreas Weiß

Immer
zwei
Folgen!

Die Lindenstraße für Schwule und
Lesben in 55 Episoden!

Jeden Sonntag um 17.00 Uhr bei
Fliederlich e.V., Luitpoldstraße 15



"Für
so etwas
 wie Fliederlich gibt es
keine Steuergelder
 mehr!"

Helen Jungkuz, Bürgermeisterin von Nürnberg
 auf dem Südstadtfest 1996

Deshalb:

**WERDE
 MITGLIED
 JETZT!**

**GEWINNE
 EINEN
 PREIS
 DABEI!**

**WIRB
 EIN
 MITGLIED
 JETZT!**

GROSSE VERLOSUNG!

Unter allen neuen Mitgliedern und unter allen Mitgliedsgeber/innen
 verlosen wir im Monat Oktober folgende attraktiven Preise:

- Ein 50 DM-Gutschein für die "Kleine Komödie", Nbg., Im Stadtpark
- 1 CD von der "Kleine Komödie", Nbg., Im Stadtpark
- Zwei 25 DM-Gutscheine von der "Green Box"-Naturkosmetik, Nbg., Innere Laufer Gasse
- Zwei 20 DM-Gutscheine von der Buchhandlung "Regenbogen", Nbg., Kirchenweg
- 2 Freikarten für das "Max-Theater", Fürth
- 5 Kino-Freikarten für den "Uferpalast", Fürth

Wir danken all den genannten Unternehmen und Einrichtungen ganz herzlich
 für die gespendeten Preise und bitten Euch, dies entsprechend zu würdigen.

ICH WILL MITGLIED WERDEN! (mind. 1 Jahr)

Name	
Straße	
Ort	
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>	Geb.-Datum <small>(freiwillige Angabe)</small>
<input type="checkbox"/> normaler Beitrag DM 12 pro Monat	<input type="checkbox"/> ermäßigter Beitrag DM 6 pro Monat, mit Bestätigung
<input type="checkbox"/> Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.	
<input type="checkbox"/> Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:	Kto.-Nr. <input type="text"/> BLZ <input type="text"/>
	Bank <input type="text"/>
Einzugsrhythmus <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> halbjährlich <input type="checkbox"/> vierteljährlich	
Datum <input type="text"/>	Unterschrift <input type="text"/>

ICH HABE DAS MITGLIED GEWORBEN (UND BIN SELBST BEREITS MITGLIED):!

Name
Straße
Ort

Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses NSP-Abo. Falls wir Dir keine NSP zusenden sollen, teile es uns bitte mit.

**TEILNAHME AN DER VERLOSUNG NUR NACH ZAHLUNGSEINGANG
 ODER ERFOLGTER ABBUCHUNG MÖGLICH!**

Coupon einsenden an: Fliederlich e.V., Luitpoldstr. 15/II., 90402 Nürnberg

SELBSTVERSTÄNDLICH SAFE!

- ➔ extrastarke Kondome
- ➔ verschiedene Gleitgels
- ➔ Cockringe & Öko-Dildo
- ➔ Oral-Dams Latextücher



CONDOMI

Nürnberg, Ludwigstr. 57, Tel./Fax 232784
EREKTIONSBEKLEIDUNG

EINE KLEINIGKEIT

Auf der kleinen Bühne des "Cultura" in der Hufelandstraße. Kleiner Tisch mit rotem Samt, schlankes Glas, darinnen Gerberas, die Stimmung für einen kleinen, intimen Liederabend war vorgezeichnet. Das Licht geht aus, herein stürmt ein junger Mann in dunklem Anzug, der Pianist, hinter ihm ein kleinerer pausbäckiger Mann in einen Mantel gehüllt, der Interpret. Nach einer kurzen Klavierouvertüre von Alexander Goretzki beginnt Martin Heim mit seiner Erkennungsmelodie: Ich kann doch nichts dafür, daß ich so klein bin, um dann zu enden mit der Feststellung: ich bleibe eine Kleinigkeit. Diese Behauptung widerlegt er aber schon mit dem nächsten Titel im Stil der Claire Waldoff mit "Mich konnte ich nicht bremsen", womit er genau die Vergnügungsnerven des Publikums trifft. Nach der Umkleeszene auf offener Bühne erscheint ein Wesen in engem Silberkleid, Stola, Fuchs und schwarzen Handschuhen als Diva, die die nächsten Titel eine Oktave höher perfekt beherrscht. Höhepunkte: "Wenn ich tot bin, gebt mich den Raben" und mit "Am Tag, als der Regen kam" persiflierte er brillant den deutschen Schlager-Oldie. Seinen nächsten Auftritt in Nürnberg sollte man nicht versäumen.



NÜRNBERG & UMGEBUNG

SCHWUL-LESBISCHER

NÜRNBERG e.V.

ROSA PANTHER



SPORTVEREIN

Volleyball: Training freitags um 19 Uhr in der Sporthalle an der Christuskirche.

Infos: Tel. 0911/80 56 33 (Roland)

Schwimmen: Jeden Freitag ca. 19 Uhr im Nordostbad. Infos: Tel. 0911/245 59 (Ulrich)

Laufen: Ort und Termin nach Absprache.

Infos: Tel. 0911/244 94 23 (Markus)

Tischtennis: ab 17.9. jeden Dienstag ab 18 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser. Infos:

Tel. 0911/80 56 33 (Roland)

Allgemeine Infos zu Rosa Panther erhältst Du bei Ulrich, Tel. 0911/245 59

wöchentliche Termine

Fliedfunk Do, 21-22 Uhr
Das schwule Magazin auf Radio Z, 95,8 MHz.

BaseMENT Do, 22-4 Uhr
Gay Club in der Discothek Club 69,
Königstr. 39 Nürnberg

Montagskinder So, 17 Uhr
Schwul-Lesbisches Video im Fliedrich-Cafe,
Luitpoldstr. 15 Nürnberg

Positivengruppe Di, 19 Uhr
Kontakt über Walter Tel. 0911/23 09 03-55

Schwulenreferat Mi, 19 Uhr
Das Schwulenreferat im SprecherInnenrat der
Uni Erlangen trifft sich
Turnstr. 7 Erlangen

Stammtisch Mo, 21 Uhr
Schwuler Stammtisch im Brandenburger Adler,
Essenbacherstr. 13 Erlangen

Gruppen/Beratung

AIDS-Hilfe N/Er/Fü Nürnberg
Bahnhofstr. 13/15
Beratungsstelle Tel. 0911/19 4 11
Büro Tel. 0911/23 09 03-55
Ambulante Hilfe Tel. 0911/23 09 33-56

AIDS-Beratung Mittelfranken
der Stadtmission Nürnberg
Pirckheimerstr. 16a Tel. 0911/350 51 11
Außenstelle Erlangen
Raumerstr. 9 Tel. 09131/78 03 26

Schwules Videoteam
Info: Norbert Tel. 0911/244 79 60

HuK Ökumenische
Arbeitsgruppe
Homosexuelle & Kirche



Kontakt und Info über
Postfach 3438, 90016 Nürnberg
Telefon: 09123/823 83 (Judith)
0911/43 59 14 (Hans)

Sa 28.9.

Bilderrahmen 20 h
Vernissage zur Fotoausstellung von Udo Klein.
Die Ausstellung ist bis Ende Oktober zu sehen.
Fliedrich, Luitpoldstr. 15/II Nürnberg

Di 1.10.

Treffen von GELESCH 18 h
(Gehörlose Lesben und Schwule)
Café Real, Königstr. 55 Nürnberg

Bine 19 h
Stammtisch des Bisexuellen Netzwerks
Deep Voice, Praunstr. 18 Nürnberg

Mi 2.10.

BikerInnenstammtisch 20 h
Der schwul-lesbischen Motorradgruppe
Cramer 15, Cramergasse 15 Nürnberg

Hurenball 20 h
Bunt, laut und frech präsentiert Cassandra e.V.
einen Hurenball. Mit Lizzy Aumeier (Moderation),
Chou-Chou de Briquette, Giselle d'Apricot
(Travestie), Gert Thumser, Hans Jehle, Ruth
Müller (Cabaret), StripperInnen (Clit-Club,
Amsterdam) und ab 24 h dancefloor hot'n spicy
mit She-DJ E. Es gilt "Je crazy desto Sekt" -
deshalb gibt's für schrilles Outfit Sektbons! Es
wird dringend geraten, sich Karten im Vorverkauf
zu besorgen: bei Condomi, Ludwigstr. 57,
Männertreu, Bauerngasse 14, AZ, Winklerstr. &
Cassandra e.V., Kopernikusplatz 12.
Hirsch, Vogelweiherstr. 66 Nürnberg

Di 8.10.

Gebärdensprachkurs 19.30 h
für Hörende von GELESCH.
Fliedrich, Luitpoldstr. 15/II Nürnberg

Mi 9.10.

Männerdisco 21 h
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Female Trouble 21 h
Disco ausschließlich für Frauen in der KOMM-
Disco Don't Panic
Königstr. 93 Nürnberg

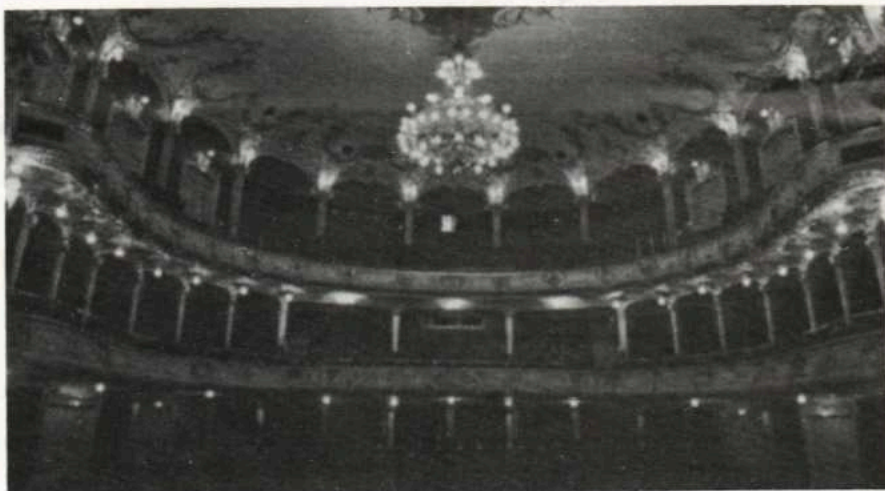
Do 10.10.

11 Jahre AIDS-Hilfe 20.30 h
Die AIDS-Hilfe wird schon wieder ein Jahr älter.
Beim Fest treten auf: das Männer-Gesangs-
ensemble Harmonia Vocalis, Ute Rüpel, Hui
Hauenstein, die Fünf Sexdolen u. Yogo Pausch.
Hirsch, Vogelweiherstr. 66 Nürnberg

Fr 11.10.

Bayerisches Staatsballett 19.30 h
Gastspiel der Münchner Truppe mit folgenden
Choreographien: Concerto Barocco und Tarentella
(George Balanchine), Klavierkonzert Es-Dur,
2. Satz (Uwe Scholz), La Bayadère und Don
Quijote (Marius Petipa) und Fünf Tangos
(Hans van Manen). Auch am 12. und 13.10.
Stadttheater, Hallplatz Fürth

Gay & Lesbian Disco 21 h
veranstaltet von Fliedrich e.V.
DESI, Brückenstr. 23 Nürnberg



Das Fürther Stadttheater - eine der ersten Adressen für Tanztheater im Großraum

Sa 5.10.

Fliedrich-Café 15 h
Heute serviert SchwuP (Schwule PädagogInnen).
Bis 20 h.
Luitpoldstr. 15/II Nürnberg

Kellerparty 21 h
Nur für Mitglieder des NLC und Lederfreunde.
Dresscode: Leder, Gummi, Uniform, Jeans. Umkleidemöglichkeit vorhanden. Im NLC-Keller
(Haus mit Regenbogenfahne, Eingang um die
Ecke Elsterstr.)
Schnieglinger Str. 264 Nürnberg

Die 120 Tage von Sodom 21 h
Film von Pasolini nach einem Roman von de
Sade. Auch am 6.10. (19 h) und 7.10. (22 h).
E-Werk Kino, Fuchsenwiese 1 Erlangen

So 6.10.

Lichtblick 14 h
Das Café der AIDS-Hilfe. Bis 18 Uhr.
AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 13/15 Nürnberg

Sa 12.10.

Tag der offenen Tür 12 h
bei Fliedrich. Bis 20 Uhr.
Luitpoldstr. 15/II Nürnberg

Premiere: Macbeth 19.30 h
von William Shakespeare. Weitere Termine im
Oktober: 13., 20., und 27.10.
Schauspielhaus, R.-Wagner-Platz Nürnberg

So 13.10.

Sonntagsfrühstückscafé 11 h
Eingeladen sind alle HIV-Infizierten, ihre Angehörigen
und Freunde, die keine Lust haben, alleine zu
frühstücken. Außer ein bißchen Lust und Laune
braucht Ihr nichts mitzubringen.
AIDS-Beratung Mittelfranken, Fritz-Kelber-
Haus, Pirckheimerstr. 14/I Nürnberg

Amaretto 20 h
Eine Beziehungskomödie von Uli Bree mit Jutta
Gaudernak und Jürgen Morlock. Regie: Harald
Bierlein. Ein Herr im Smoking, jedoch ohne



Sa, 23.11.

19.30 h
KOMM

Die ganze Welt der

SCHWULEN UND LESBEN GALA

Vorverk.: CONDOMI, Ludwigstr. 57 &
Fliederlich, Luitpoldstr. 15

Schuhe trifft nachts im Park eine Frau im Schlafsack. Aus der Bitte um Telefongeld ergeben sich weitere Fragen wie "Gibt es ein Leben vor der Ehe?", "Ist es ratsam, sich mit Hosenträgern erhängen zu wollen?", "Ist Honigbrot mit Schnittlauch pervers?" und "Gibt es ein Leben nach der Ehe?".

Kofferfabrik, Lange Str. 81 Fürth

Di 15.10.

Gebärdensprachkurs 19.30 h
für Hörende von GELESCH.

Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II Nürnberg

Mi 16.10.

xyz - Bewegtes Opfer 19.30 h
Das Ensemble NEUER TANZ erhielt für diese Produktion von VA Wölfel den 1. Deutschen Produzentenpreis für Choreographie. Auch am 17.10.

Stadttheater, Hallplatz Fürth

Do 17.10.

Premiere: Lulu 19 h

von Alban Berg, eine der wichtigsten Opern unseres Jahrhunderts, nach den Stücken "Erdgeist" und "Büchse der Pandora" von Frank Wedekind. Ein Skandal ist vorprogrammiert, da der umstrittene GMD Kloke die nicht immer in Wohlklang schwebende Oper selbst dirigiert und sicherlich wieder - ob verdient oder nicht - bei der Premiere ausgebuht wird. Wer sich für das Werk interessiert, sollte deshalb die im allgemeinen ungestörten Folgeaufführungen besuchen. Im Oktober: 19., 22., 23., 26. und 27.10.

Opernhaus, Richard-Wagner-Platz Nürnberg

Fr 18.10.

Clubabend des NLC 21 h

Der Nürnberger Lederclub trifft sich im

Walfisch, Jakobstr. 19 Nürnberg

Sa 19.10.

Jubiläum von GELESCH 15 h

Die Gehörlosen Lesben und Schwulen feiern das 3-jährige Bestehen ihrer Gruppe. Alle sind dazu eingeladen. Bis ca. 20 Uhr.

Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II Nürnberg

Premiere: Gespenster 19.30 h

von Henrik Ibsen. Auch am 23.10.

Schauspielhaus, R.-Wagner-Platz Nürnberg

So 20.10.

Lichtblick 14 h

Das Café der AIDS-Hilfe. Heute mit Federweiser und Zwiebelkuchen. Für die Kaffeetanten gibt es natürlich auch Kaffee und Kuchen.

AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 13/15 Nürnberg

Mo 21.10.

Les Ballets Jazz de Montreal 19.30 h

mit den Choreographien Pendulum (C. Pite), Ghosts (J. Kudelka) und It's In The Air (R. Pedreiras).

Stadttheater, Hallplatz Fürth

Di 22.10.

Gebärdensprachkurs 19.30 h

für Hörende von GELESCH.

Luitpoldstr. 15/II Nürnberg

Mi 23.10.

Angst essen Seele auf 19.30 h

Schauspiel nach R.W. Fassbinder. Mit dem Theater Rotwelsch, Berlin.

Stadttheater, Hallplatz Fürth

Gay-Disco Infernal 21.30 h

in der KOMM-Disco Don't Panic

Königstr. 93 Nürnberg

Sa 26.10.

Fliederlich-Café 15 h

Heute serviert die NSP-Redaktion.

Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II Nürnberg

Kaffeeeklatsch mit Damentratsch 20 h

mit Paula Potzblitz, Lola Likör und Nic Nüchtern. Chansons aus den 20er und 30er Jahren.

Bühne im Altstadthof, Bergstr. 19 Nürnberg

Di 29.10.

Gebärdensprachkurs 19.30 h

für Hörende von GELESCH.

Luitpoldstr. 15/II Nürnberg

Mi 30.10.

Frauendisco 21 h

Ausschließlich für Frauen.

E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

SCHWULEN- & LESBENGALA 1996

Am Samstag, dem 23.11. findet im KOMM die große Benefizgala für Fliederlich e.V. statt. Neben kulturellen Leckerbissen wie Tanzwerk Nürnberg, Jutta Czurda und Heinrich Hartl, Männer der Nacht, George le Bonsai, Chou Chou de Briquette und Giselle d'Apricot gibt's ab Mitternacht Disco mit DJ Frank sowie einen Film im KOMM-Kino. Vorverkauf ab Mitte Oktober bei Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II, Di-Do 11 bis 16 Uhr, und Condomi, Ludwigstr. 57. Eintritt: DM 25, ermäßigt DM 20 und für Fliederlich-Mitglieder DM 15.

SICHERHEITSTRAINING FÜR JUNGE SCHWULE

Wie laufe ich möglichst cool und machomäßig durch die Disco? Wie überstehe ich gelassen die Musterung im Kreiswehrratsamt im Fummel? Nein, das können die meisten ja schon ganz gut. Uns geht es um etwas anderes. Wir wollen junge Schwule darin bestärken, das zu sein, was sie sind. Dieses Training wendet sich zunächst an ehrenamtliche MitarbeiterInnen der AIDS-Hilfe und von Fliederlich, die vor einer Gruppe über (ihre) Sexualität sprechen, Infostände machen oder sich sonstwie in der Öffentlichkeitsarbeit engagieren (wollen). Aber auch andere junge Schwule können von diesem Training profitieren und ein selbstbewußtes Auftreten im Alltag, im Beruf und in der Familie lernen. Wir werden mit verschiedenen Methoden (Rollenspiele, Videoaufnahmen etc.) typische Situationen bearbeiten und auch von den Erfahrungen der anderen lernen. Die Gruppe wird geleitet von der Psychologin Sabine Lindsiepe, als Co-Trainer fungiert Martin Tröbs. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt. Interessenten, die keinem der beiden Vereine angehören, sind - falls noch Plätze frei sind - herzlich willkommen! Die Teilnahme ist kostenlos. Das Training findet in den Räumen der AIDS-Hilfe statt und besteht aus 10 Abenden, jeweils montags von 20 bis 22 Uhr. Start ist am 14. Oktober, Ende am 16. Dezember 1996. Verbindliche Anmeldung bei Martin (AIDS-Hilfe, 0911/2309035).

Fliederlich e.V.

Kommunikations- und Beratungszentrum für Schwule und Lesben
Luitpoldstr. 15 - 90402 Nürnberg
Fon 0911/222377 Fax 232500
eMail: fliederlich@t-online.de

Fliederlich#-Btx

<http://members.aol.com/fliederlic/welcome.html>



- **VEREINSPLENUM**
Dienstag 01.10. um 20 Uhr
- **ROSA HILFE**
Schwulenberatung,
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & Persönlich
- **SCHWULES ÜBERFALLTELEFON**
Beratung für Gewaltopfer,
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/222377
- **ELTERNTELEFON**
Elternberatung,
Samstag 12.10. 15-17 Uhr;
Tel.: 0911/222377
- **ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE**
Samstag 12.10. ab 15 Uhr
- **JUGENDTREFF GANYMED**
Montag 14./28.10. ab 19 Uhr
- **SCHWUP**
Schwul/lesbische PädagogInnen,
Donnerstag 10.10./24.10. ab 19 Uhr
- **GRUPPE FÜR SCHWULE
UND BISEXUELLE MÄNNER**
Donnerstag 17.10. ab 19.30 Uhr
- **GELESCH**
Gehörlose Lesben & Schwule
01.10. im Café Real, 18 Uhr
19.10. bei Fliederlich, 15 Uhr
- **TRANSREALITY**
Transsexuellengruppe
09.10./23.10. ab 20 Uhr
- **FLIEDERLICH-INFO-CAFE**
jeden Sonntag 14-22 Uhr
- **FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK**
Sonntag 13./27.10. 16-18 Uhr
- **NSP**
Nürnberger Schwulenpost
Redaktion, Layout und Versand
siehe Impressum





DIE SÜDSTADTKNEIPE

MORRISON
Glockenhofstraße 39
90478 Nürnberg
Telefon 4 72 03 83

tägl. 9-1 Uhr
Frühstück 9-15 Uhr
Sonntagsbuffet 9-15 Uhr
warme Küche 9-1 Uhr

AMBERG

Leder-Club Burgfalken Oberpfalz, Treff jeden 1. Fr im Monat 20h in Amberg (privat), ☎ 1721, ☐ 92207, Info ☎ 09621/64 881

AUGSBURG

"SCHAU", Schwulen- und Lesbengruppe Augsburg, Treff Fr 20-22 h im ESG-Zentrum, Volkstraße 27, ☐ 89150, Rosa ☎ 0821/15 92 42, Fr 20-22 h

gay liberation e.V., Treff 1. Fr im Monat im Café Regenbogen (AIDS-Hilfe)

Schwulenreferat in der Uni Augsburg, Treff Mi 15.30-18.00 h im Phil. Büro bei der alten Cafeteria, Raum 2124, ☎ 0821/598 56 24

AIDS-Hilfe, Mi 17-19 h Schwulenberatung ☎ 19 411; Morellstr. 24, ☐ 86159, ☎ 0821/58 59 08

BAD TOLZ

Schutz e.V., Schwule in Bad Tölz & Oberland, Benediktbeurer Str. 2, ☐ 83646; Fr 19-21.30 h Rosa ☎ 08041/96 12; Treff 1. & 3. Fr im Monat 20 h

BAMBERG

Lesben- und Schwulenreferat im ASTA der Uni Bamberg, Café Rosa Di 16-18h, Austr. 37

AIDS-Beratung Oberfranken, Kunigundenruhstr. 24, ☐ 96050, ☎ 0951/27 998



uferlos

uferlos, Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ☎ 1742, ☐ 96008, ☎ 0951/24 729 (Do 19.30-21 h), Treff Do 19.30 h in der Pro-Familia, Kunigundenruhstr. 24, Rosa Telefon Do 19.30-21 h, ☎ 0951/24 729

Do. 3.10.	19.30h Tee- und Plauderstündchen
Do. 10.10.	19.30h Spieleabend (Toy, Toy, Toy)
Do. 17.10.	19.30h uferlos trifft sich
Do. 24.10.	19.30h Kullinarischer Abend Zweibelkuchen und Federweißer
Do. 31.10.	19.30h Homophililla Vorbereitung

BAYREUTH

AIDS-Beratung Oberfranken, Schulstr. 15, ☐ 95444, ☎ 0921/82 500

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., ☎ 101245, ☐ 95412, ☎ 0921/85 29 28, Rosa ☎ Mo 18.30-20 h; Treff Mo 20 h im "Gambrinus", Peter-Rosegger-Straße 5

COBURG

"Andersrum", Treff Di 19-22 h, Spittelleite 40 / UG (Pfeilen folgen)

CHEMNITZ

ChEslI e.V., Lesben- & Schwulen-Initiative, Rößlerstr. 9, ☐ 09120, Treff (Agnes-Bar, Agnesstr. 3) Mo, Di, Do & Fr 17-23 h, So 15-23 h

AIDS-Hilfe Chemnitz e.V., Hauboldstr. 6, ☐ 09111, ☎ 0371/19 411, Mo & Mi 18-21 h

NSP OKTOBER 1996

16

DONAUWORTH

Arbeitskreis AIDS Donau-Ries e.V., ☎ 36, 86660 Tapheim, Beratungs-☎ 0906/21 601 (Pit) tägl. 16-20 h & ☎ 09004/10 10 (Sonja) tägl. ab 20 h, Treff jeden 2. Mi im Monat, Johanniter Unfallhilfe e.V., Pestalozzistr. 2, 86609 Donauwörth - Nordheim

ERDING

leusi e.V., c/o Harald Penka, Münchner Str. 50, ☐ 85435

Schwul-Lesbischer Stammtisch, Treff Mi im "Abschts", Herrenweg 1, Info: Ulrike (08752/91 27) & Harald (08122/933 93)

ERFURT

Homosexuelle Aktion "J. J. Winkelmann", im Jugendclub "Kleiner Herrenberg", Scharnhorststr. 124, ☐ 99003, Sa 20.30 h Disco, Schwule Jugendgruppe Do 20-23 h, ☎ 0361/66 67 64

AIDS-HILFE Thüringen e.V., Filbstr. 8, ☎ 50, ☐ 99089, Fax 0361/731 24 58, ☎ 0361/731 22 33, ☎-Beratung 19 411 Mo-Fr 10-15 h, Do 14-21 h, Rosa-☎ 0361/731 22 33, Café Maurice, Mi & Fr ab 19h



Thüringer Lederclub, ☎ 124, ☐ 9903☎c/o AHT e.V. 731 22 33 (Thomas).

GERA

Rosa Telefon für Schwule, Lesben und andere, Mi 19-23 h, ☎ 0365/710 63 03

GEROLZHOFEN

ROSA REBE Gerolzhofen, Rosa ☎ 09382/46 68, Mo 20-22 h

HALLE

lebensart e.V., Joliot-Curie-Platz 29/30, ☐ 06108, ☎ 0345/512 51 03

AIDS-Hilfe Halle e.V., Magdeburgerstr. 34, ☎ 0345/364 19 (auch Beratung, Mi 18-19 h), Beratung Di 17-20 h ☎ 0345/19 411

HOF

Die grünen Tomaten, 1. Lesbenstammtisch, Natascha Beer, Bahnhofstr. 45, ☐ 95028, ☎ 09281/14 21 42

ILMENAU

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, 123, ☐ 98693, ☎ & Fax 2846, Gruppentreff jeden Mi 19.30 h im Freizeit-Zentrum (am großen Teich)

INGOLSTADT

Romeo & Jullius e.V., c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12, ☐ 85049, ☎ 0841/30 56 08, Do 20-22 h, "Alte Post", im "Blauen Salon"

Rosa Telefon, Mi 20-22 h, ☎ 0841/30 56 08

JENA

AIDS-Hilfe Weimar e.V., Beratungsstelle Jena Karl-Liebknecht-Str. 13, ☐ 07749 anonyme telefonische und persönliche Beratung Mo 19 - 21h ☎ 03641/449898, Bürozeiten Mo, Mi, Do & Fr 11 - 15.30h Troubadour, Karl-Liebknecht-Str. 13, Treff Do ab 19 h, 2. & 4. Sa ab 15 h, ☐ 07749 (AIDS-Hilfe)

LEIPZIG

Rosalinde e.V., Lindenauer Markt 21, ☐ 04177, ☎ 0341/484 15 11

Aids-Hilfe Leipzig e.V., Ossietzkystr. 18, ☎ 0341/23 23 127, Fax 0341/23 23 126

MEMMINGEN

H.I.M., Homosexuelle in Memmingen, Treff Mo 19-21 h in der AIDS-Hilfe, Hailhof 5a, ☐ 87700, ☎ 08331/19 411

MÜNCHEN

LeTra - Lesben(t)raum, Lesbeninformation und -beratung, Dreimühlstr. 23, Rgb., ☐ 80469, ☎ 089/725 42 72, tel. Beratung Di 10.30 - 13 h, Do 19 - 22 h, Treff 1. Freitag im Monat, Infoabend mit lesbischer Bibliothek, jeden 3. Freitag im Monat, Lesbenladen zum Diskutieren und andere Lesben kennenlernen, jeweils 19.30h

SUB - Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 43, ☐ 80469, ☎ 089/260 30 56, Café & Info-Laden tägl. ab 19 h, Beratung Mo-Fr 19-22 h

Rosa Liste, Klenzestr. 43, ☐ 80469, ☎ & Fax 089 / 201 65 34, Treff 1. & 3. Di 20 h im Sub, Müllerstr. 43

ASTA - Schwulenreferat, Do 20 h, Leopoldstr. 15, ☐ 80802, Zi. 007, ☎ 089/21 80 20 72

AIDS-Hilfe, Mo-Fr 19-22 h, Lindwurmstr. 71-73, ☐ 80337, ☎ 089/54 46 47-0, Beratungstel. 089/19 411, Café Regenbogen, Müllerstr. 44 RG, Di. + Fr. 16.00 - 22.00 h ☎ 260 44 96

EUROGAY

Die andere Partnervermittlung

Wir vermitteln Männer und Frauen
lesbisch/gay/bisexuell/Paare/TV/TS
von 18 - 80 Jahre

zuverlässig - diskret - preisgünstig
Überregionale Vermittlung möglich.
Schüler & Studenten halber Preis!

Kostenlos Info anfordern bei:

EUROGAY, Galgenhofstraße 56, 90459 Nürnberg
Tel./FAX (0911) 450 16 26

ADRESSEN & TERMINE



PASSAU

HIP, Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Mo & Fr 20 h, Do 20 h Jugendgruppe, Hüllgasse 12, ☎ 0851/325 41, Postanschrift H.I.P., ☎ 1611, ☎ 94006

L.U.S.T. Lesben- & Schwulentreff an der Uni, Mo 20 h (nur während der Vorlesungszeit) im Clubraum 2 über der Mensa, Innstr. 40

AIDS-Beratungsstelle Niederbayern, Bahnhofstr. 16b, ☎ 94032, ☎ 0851/71 065

PLAUEN

S.L.I.P. e.V., ☎ 700, ☎ 08502, ☎ 03741/31 535, Stammtisch jeden Di um 19,30 h, Gaststätte "Landratskeller", Neundorferstr. 96

REGENSBURG

RESI, Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, ☎ 93047, Mi, Fr & Sa ab 20 h, So ab 15 h, Rosa ☎ 0941/51 441, Mi 20-22 h

6. Regensburger Schwul-Lesbischer Kulturherbst

Sa. 12.10. 20.30h, Die bebetreten Rosinen Kabarett, im Leerer Beutel

So. 13.10. 20.30h Sissi - Beuteljahre einer Kaiserin: Film, im Resi-Zentrum

Di. 15.10. 20h Michael Sollorz Lesung, im Resi-Zentrum

So. 20.10. 20.30h When Night is Falling Film im Resi-Zentrum

So. 27.10. 20.30h Wiener Brut Film, im Resi-Zentrum

AIDS-Hilfe Regensburg e.V., Mo-Mi 18-20 h, Bruderwöhrdstr. 10, ☎ 93055, ☎ 0941/19 411

Sa. 26.10. 21h ROSENSTOLZ im Sudhaus



"Ihre Musik ist vorzüglich, ihre Texte sind anzüglich ...", so schwärmt "Prinz" und sagt damit doch nur die halbe schöne Wahrheit. Rosenstolz begeistern ihre ständig wachsende Verehrerschar nicht nur mit Musik, sondern vor allem auch durch eine mitreißende Live-Show. Der Mondan-Pop des Berliner Duos, das Pop, Schlager, Chansons und Neue Deutsche Welle mischt, "als wäre ein Plattenregal umgestürzt" ("Tagesspiegel"), bringt auf die Bühne deutschen Pop, wie man ihn seit Jahren nicht mehr erlebt hat. Sängerin AnNa R., explodierender Vamp, verträumtes Mädchen und unterkühlte Diva von einer Sekunde zur anderen, nimmt auch einen zurückhaltenden Publikum schnell jegliche Distanz und verwandelt es in eine hingerissen tobende Masse. Mit ihrem neuen Album "Objekt der Begierde" im Gepäck, haben sie sich nun vorgenommen, in einem Benefizkonzert zu Gunsten der AIDS-Hilfe Regensburg e.V. das Regensburger Sudhaus zum Kochen zu bringen. VVK: Männertreu 24 DM AK 26 DM

RUDOLSTADT

RUMS, Rudolstädter Männerstammtisch, Treff Mo 20 h im "Bumssochen", Alte Straße

SCHWEINFURT

Schwule Aktion Schweinfurt SASch, Treff im Cafe Pinocchio, Sattlerstr. 23, ☎ 97421, SASch-Stammtisch & Coming-Out Jugendgruppe je Do ab 20 h

JÖRG'S NATURKOSMETIK

present:
**VERY
IMPORTANT
PEOPLE ...**



"Schau mir in die Augen Kleiner ... und ich sage Dir, ob mir Dein Kajalstrich gefällt. Wenn ja, laß mir 10 Minuten, die Bergmann loszuwerden. Wir sehen uns dann in Rick's Bar auf einen Doppelten, o.k.?"

Jörg's Naturkosmetik gibt es nicht im Laden, sondern nur direkt bei Jörg. Die Produkte sind tierversuchsfrei, antiallergen, dermatologisch getestet und frei von synthetischen Stoffen. Unter den über 200 Artikeln finden wir auch Deinen individuellen. Beratung natürlich gratis!

ANRUFEN UNTER: (0911) 439 88 86 UND KOSTENLOS BERATEN LASSEN.

Mitglieder von Fliederlich e.V. erhalten 10%, NSP-Abonnenten 5% Rabatt auf alle Artikel

SUHL

Schwugsl, SchwulLesbische Gruppe, 2. & 4. Fr 19 h, c/o BESEG, ☎ 264 HPA, ☎ 98502, ☎ 23006

AIDS-Hilfe Tübingen, Fax & ☎ 03681/20 084, Am Bahnhof 15, ☎ 98529

WEIDEN

Nordoberpfälzer-Stammtisch, Di 19.30 h, Kontakt Klaus (☎ 0961/45 982, nur 22-24 h)

HIBISSkus, Schwule Initiative Weiden, Do 19.30-21 h, Diakoniezentrum, Sebastianstr. 18, ☎ 0961/389 31 55

WEIMAR

Felix Halle e.V., ☎ 107, ☎ 99407, Info-/Beratungs- ☎ 03643/62132, Mo & Fr 18-20 h

AIDS-Hilfe, ☎ 2510, ☎ 99406, Erfurter Str. 17, Bürozeiten Mo-Fr 10.30 -15.30 h, ☎ 03643/614 51, anonyme telefonische und persönliche Beratung Mo & Do 11 - 15 h, Mi 11 - 20h ☎ 03643/19411, Rosa Telefon, Mi 10 - 23h ☎ 03643/3407

Sa. 5.10. 21h Mondscheinparty im Keller-Cafe der AIDS-Hilfe Eintritt 6 DM mit Kostüm frei

Sa. 19.10. 21h Hause-Party im Keller-Cafe der AIDS-Hilfe

Kontaktcafé Gaymeinsam, Di, Mi, Fr, & Sa 20-1 h, Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

WÜRZBURG

WühSt e.V., Würzburger Schwulengruppe, ☎ 6843, ☎ 97018, ☎ 09131/41 26 46, Fax 09131/41 26 47

Do, 3.10. 20 h: Montagskinder



Schwul-Lesbische Videoserie, Folge 23 & 24, anschließend offener Abend

Sa, 5.10. 22 h: Gay Disco in der Dance-Hall des AKW, Frankfurter Str. 87 (jeden 1. Samstag im Monat)

Do, 10.10. 20h Offener Abend im Wuf-Zentrum

Sa, 12.10. 21h Spieleabend im Wuf-Zentrum

So, 13.10. 15 h: Kaffeeklatsch im Wuf-Zentrum, Gäste willkommen

Do, 17.10. 20 h: "Montagskinder" Schwul-Lesbische Videoserie, Folge 25 & 26, anschließend Offener Abend

Sa, 19.10. 21 h 3. Dresscode-Night im Wuf-Zentrum, Einlaß nur bis 22.30 h & in Jeans, Leder Gummi oder Uniform

Do, 24.10. 20h Offener Abend im Wuf-Zentrum, Gäste willkommen

Sa, 26.10. 21h Wie man sein Leben lebt Die Autobiographie des Quentin Crisp (GB 1975, 77 Min) auf Großbild-Video. Nach dem Video bleibt das Wuf uff!

Do, 31.10. 20 h: "Montagskinder" Schwul-Lesbische Videoserie, Folge 27 & 28, anschließend Offener Abend

Wuf, Werdet unsere Freunde e.V., Würzburger Schwulenzentrum, Niggelweg 2, ☎ 97082, ☎ 0931/41 26 46 (Aktuelles Monatsprogramm über Anrufbeantworter), Fax 0931/41 26 47

Rosa Hilfe, ☎ 0931/19 446, Mi 20-22 h, ☎ 6843, ☎ 97018

AIDS-Hilfe e.V., Grombühlstr. 29, ☎ 97080, ☎ 0931/19 411 (Di 11-13 h & 19-21 h, Do 19-21 h)

AIDS-Beratungsstelle der Caritas, Mo-Fr 9-12 h 14-17 h & n.V., ☎ 0931/32 22 60, Fax 0931/32 22 618, Friedrich-Spee-Haus, Röntgenring 3, ☎ 97070

ZWICKAU

AK Homosexualität, c/o Innere Mission, Römerstr. 11, jeden 2. Sa 17 h

AIDS-Hilfe "ZASA" e.V., Schlobigplatz 24, ☎ 08056, ☎ 83 524 & 78 10 17 (Di 19-24 h)

☎ Postleitzahl | ☎ Telefonnummer | ☎ Postfach

Die Gay - Sauna in Sachsen

THERMO CLUB SAUNA

CTS

Zwickau Leipziger Straße 40
(Nähe Neumarkt) Tel. 0375 / 29 60 10

Öffnungszeiten: Eintritt:
Mo, Mi, Do, Sa: 15 - 24 Uhr 19,- DM (10er-Karte 150,-)
ab 22 Uhr: 10 DM 15 - 16 Uhr: 16,- DM
Fr & Sa: Nacht- Mo Partnertag:
pro Paar: 24,- DM
Sauna: 15 - 6 Uhr Mi Jugendtag: 14,- DM
ab 4 Uhr: 10 DM Dienstag Ruhetag (18 - 24 J. gegen Nachweis)

Trockensauna * Bar * Video- & Fernseh-
raum * Ruhekabinen * Zahlkabine mit TV *
kleines Imbissangebot * Minishop

VON TUNTEN UND Sportlern

Künftige Klassiker der Literaturgeschichte kann man nicht schreiben, die werden erst von den Kritikern dazu bestimmt und von den Lesern dazu gemacht, aber der eine oder andere gelungene Ansatz dazu könnte unter den Büchern, die wir euch heute vorstellen, vielleicht schon dabei sein. Sei es nun der Tuntensratgeber oder das Grauenkondomfilmbuch, die Sportfestdoku oder die Sexrebellensbeziehungskiste.

VON JAN MARCO BECKER

Schon beim ersten Durchblättern habe ich mich köstlich amüsiert. Kein Klischee wird ausgelassen, alle kriegen ihr Fett ab. Mit tuntensicherem Gespür und pfeilspitzer Feder jagt und karikiert Stephan Kring die schwulen Wertvorstellungen und Weltanschauungen. In "Perfekt schwul!" kann jede(r) noch was dazulernen oder ... sich selbst wiederfinden. Tips für Anfänger und Fortgeschrittene, für alle Lebenslagen und -lügen vereint der Autor zu einem Potpourri witziger und ideenreicher Abhandlungen über den perfekt schwulen

Alltag (und -nacht). Nehmen wir zum Beispiel das Problem der Utensilien, die Tunte von Welt heutzutage unabdingbar bei sich haben muß: "Beuteljahre einer Kaiserin - Die schwule Handtasche. Bevor es auf die Pirsch geht, bleibt eins zu klären: Wohin mit dem Proviant? Das Fehlen angemessenen Stauraumes ist ein ständiges Problem im schwulen Alltag und Nightlife. Mit dem Siegeszug immer körperbetonterer Mode wurde die Situation dramatisch verschärft. Der letzte Schrei hat keine Taschen. Oder deren Benutzung verbietet sich aus ästhetischen Erwägungen von selbst. Wer würde die hart erarbeitete Idealkontur seines Gesäßes mit einer Geldbörsenbeule verunstalten? Zwiespältig ist die im T-Shirt-Ärmel verstaute Kippenschachtel. Sie betont zwar den Bizeps, leiert aber den Stoff aus." Seid ehrlich, kennt eine(r) von euch dieses schwerwiegende Problem nicht? Na also, dann lest nach bei Stephan Kring, er hat die Lösung parat! Die vielsagende und ausdrucksstarke Geste, die der Autor hier zeigt, steht natürlich auch für eine bestimmte Reaktion, doch die wird hier ebenfalls nicht verraten. Holt euch das Buch, es lohnt sich; Prädikat: Très amusant, mon dieu!!!

Stephan Kring, Perfekt schwul, Querverlag Berlin, 29,80 DM, ISBN 3-89656-010-7

Warst du bei den EuroGames in Berlin, hattest deinen Fotoapparat vergessen und ärgerst dich jetzt schwarz? Oder hast du selbst mitgemacht und konntest nicht knipsen? Oder wie hieß noch mal der geile Typ, der beim Schwimmen nach dir auf Platz zwei war? Kein Problem, denn dafür gibt es jetzt die Dokumentation "EuroGames IV 1996" mit vielen Fotos und Reportagen von den sportlichen Highlights, den kulturellen Veranstaltungen und der einmaligen Atmosphäre der Wettbewerbe, die 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer heuer nach Berlin lockten. Damit waren die EuroGames das größte lesbisch-schwule Sportfest, das je in Europa stattfand. Und



das ist sicher auch eine Dokumentation wert. Zahlreiche Bilder, teils farbig, teils schwarzweiß lassen das Geschehen noch einmal Revue passieren, und unter den Berichten über die einzelnen Sportarten sind alle ersten drei Plätze namentlich genannt. Für die, die dabei waren, sicher eine nette Erinnerung, für jene, die nicht dabei waren, vielleicht ein Anreiz, nächstes Jahr zu den EuroGames V nach Paris zu reisen.

Silke Buttgerit & Michael Groneberg (Hrsg.), EuroGames IV 1996 - Die Dokumentation, Querverlag Berlin, 44,00 DM, ISBN 3-89656-009-3

Zu einem neuen Film gehört heutzutage eigentlich immer auch das Drumherum, die Anstecker und T-Shirts, die Caps und die Fanzines, und deshalb durfte auch das Buch zum Film "Kondom des Grauens" nicht fehlen. Denn wenn der Film, wie in diesem Fall, kein so rechter Kassenschlager werden will, dann kommen wenigstens über das Merchandising noch ein paar Märker herein. Aber wem der Film gefallen hat und wer die eine oder andere Szene vielleicht noch mal nachlesen möchte, wer ein paar Hintergründe oder etwas über die Entstehung des Films nachlesen möchte, oder wer sich einfach nur am Bildnis des schweinegeilen Strichers Billy



Foto aus: Stephan Kring, Perfekt Schwul!

PLAUDER - STÜBLA
Neu in Bamberg

Eine ganz andere Atmosphäre für
SIE & IHN

Öffnungszeiten:
Sonntag-Freitag 17.00 - 1.00 Uhr
Samstag 17.00 - 2.00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Hallstädter Straße 67a
96052 Bamberg - Tel. (0951) 6 37 33



ergötzen möchte, für den haben Comiczeichner Ralf König und Regisseur Martin Walz "Kondom des Grauens - Das Buch zum Film" herausgegeben. Den Hauptteil nehmen Auszüge aus dem Drehbuch mit etlichen Fotos und Story-Board-Zeichnungen und natürlich ein paar König-Comics ein, eingerahmt werden sie von ein paar wenig aussagekräftigen Geschichten rund um den Film. Aber dafür ist das Druckerzeugnis auch für den etwas schlankeren Geldbeutel geeignet.

Ralf König & Martin Walz, Kondom des Grauens - Das Buch zum Film, Rowohlt Verlag Reinbek bei Hamburg, 16,90 DM, ISBN 3-499-13880-8

Für das vierte und letzte Buch unserer literarischen Ecke möchte ich mir gerne eine ausführlichere Vorstellung ersparen und verweise deshalb auf den Klappentext: "Dies ist die Geschichte von Tim und Pete, die seit einem Jahr getrennt

sind und einander durch Zufall wieder begegnen. Ein wilder 24-Stunden-Trip durch die Straßenlandschaft von Los Angeles beginnt. Eine Reise, die sie nicht nur mit ihrer Liebe konfrontiert, sondern auch mit einer bunten Mischung von Charakteren: einem schwulenfeindlichen Politiker, einer energischen Leder-Lesbe, verschiedenen Sexpartnern aus Tims Vergangenheit und schließlich einer Gang anarchistischer, HIV-positiver Schwuler, die ein Attentat auf Ex-Präsident Reagan planen. Mit Zärtlichkeit und Radikalität wird hier eine Diskussion geführt, die unter die Haut geht. Sarkastisch, rüde, geil und romantisch, voller Lebenswillen und Wut, rechnet James R. Baker mit dem Mitleid, der Heuchelei und der Doppel-moral ab." Eigentlich fand ich den Roman "Sexrebelln" von James Robert Baker gar nicht schlecht. Man ist hautnah dabei, wie sich Tim und Pete durch den Moloch der Millionenstadt quälen, immer begleitet von ihren Erinnerungen und ih-

rer Beziehungskrise, und wie sie schließlich doch wieder zueinander finden. Was mich allerdings maßlos gestört hat, ist die Verpackung: Das Titelbild zeigt den "Young Mariner", einen seemännisch gekleideten Jüngling mit laszivem Ausdruck in aufreizender, sich in den Schritt fassender Pose von RV Lebeau-pin. Nach der Lektüre des Romans wirkte es auf mich völlig deplaziert, denn es geht weder um Matrosen noch um gerade der Pubertät entsprungene Knaben. Der Verdacht drängt sich auf, daß das Titelfoto lediglich die Kauflust der geneigten Leserschaft steigern soll. Dazu kennt der allgemeine Sprachgebrauch den Begriff "Mogelpackung". Und das könnte schon fast ein Grund sein, vom Kauf abzuraten. Denn eine solch irreführende Werbung hat die Story weder verdient noch nötig.

James Robert Baker, Sexrebelln, Albino Verlag Berlin, 29,80 DM, ISBN 3-86187-506-3

SONNENHOF

Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde
 Ein Erlebnis fürs ganze Jahr! Einzigartig in Europa!
 Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt!

PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE



<p style="text-align: center;">Mittwoch, 02. Oktober 96</p> <h3 style="text-align: center;">DISCO - EXPRESS</h3>	<p style="text-align: center;">Samstag, 26. Oktober 96</p> <p style="text-align: center;">ab 23.00 Uhr</p> <p style="text-align: center;">Zu Beginn der Winterzeit</p> <h3 style="text-align: center;">VORHANG AUF!</h3> <p style="text-align: center;">Die Überraschungs-Show im Sonnenhof</p>
<p style="text-align: center;">Donnerstag, 03. Oktober 96</p> <h3 style="text-align: center;">Tag der Deutschen Einheit</h3> <p style="text-align: center;">Mädels vereint Euch bei Kaffee und Kuchen und Likörchen</p>	<p style="text-align: center;">Donnerstag, 31. Oktober 96</p> <p style="text-align: right;">Tolle Preise!</p> <h3 style="text-align: center;">KARAOKE</h3> <p style="text-align: center;">KARAOKE-SHOW mit Gästen und MARA Anmeldung Tel. 09155/7233</p>
<p style="text-align: center;">Samstag, 05. Oktober 96</p> <h3 style="text-align: center;">Sie wünschen - Wir spielen</h3> <p style="text-align: center;">Unsere Gäste bestimmen das Show-Programm</p>	<p style="text-align: center;">Freitag, 01. November 96</p> <p style="text-align: center;">ab 14.00 Uhr KAFFEEKLATSCH im SONNENHOF</p> <p style="text-align: center;">ab 20.00 Uhr HAPPY HOUR NIGHT</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">Allezeitigen</p>
<p style="text-align: center;">Samstag, 12. Oktober 96</p> <h3 style="text-align: center;">FRANKENWEIN PARTY</h3> <p style="text-align: center;">Weinfest im SONNENHOF Showtime 23.00 Uhr</p>	<p style="text-align: center;">Samstag, 02. November 96</p> <p style="text-align: center;">Wir feiern</p> <h3 style="text-align: center;">10 Jahre Sonnenhof</h3> <p style="text-align: center;">mit SUPER-GALA-Programm</p>
<p style="text-align: center;">Samstag, 19. Oktober 96</p>  <h3 style="text-align: center;">Oktoberfest</h3> <p style="text-align: center;">Großer Bayerischer Abend mit Bockbier und Show</p>	<p style="text-align: center;">Zu allen Veranstaltungen</p> <h2 style="text-align: center;">EINTRITT FREI!</h2>

Tel. 09155/7233 Fax. 09155/7278 Hotel Sonnenhof, Ittling 36, 91245 Simmelsdorf



T.C. Boyle AMÉRICA

Roman

Hanser Verlag 1996,
388 Seiten, DM 45.-

Zufällig kreuzen sich die Wege des jungen kalifornischen Mittelständlers Delaney Mosbacher mit Cándido, einem illegalen mexikanischen Einwanderer. Von da ab kreuzen sich beider Wege immer wieder. Zufällig? Es mehren sich Überfälle auf die Luxusenklave, in der Delaney wohnt: Ein Coyote verschleppt am helllichten Tag den Schoßhund seiner Frau, und das Kind kann man auch nicht mehr unbeaufsichtigt spielen lassen. T.C. Boyle beschreibt grimmiger denn je diesen Guerillakrieg zwischen Arm und Reich, der in Amerika längst begonnen hat - und es ist keine Frage, auf wessen Seite er dabei steht.

Libresso

Buchhandlung

Peter-Vischer-Straße 25
90403 Nürnberg
Tel./Fax. 0911/225036



TANTENMEILE

Wenn ihr euch noch erinnert, die Tante hat vor einiger Zeit mal vorgeschlagen, zwischen Walfisch und Vicking-Club ein Bus-Shuttle einzurichten. Das ist nun nicht mehr nötig. Der lange kräfteraubende Weg bietet jetzt eine Pausenmöglichkeit im Entenstall, selbst eure gebrechliche Tante schafft den Weg jetzt wieder. Besonders gefällt der Tante das Hinterzimmer des Entenstall. Wegen des rustikalen Almhüttencharmes hat die Tante es auf den Namen 'Bürzelstübchen' getauft. Ihr solltet mal reinkucken (es liegt am Ende des Flurs, hinter den Toiletten) und der Tante mitteilen ob euch der Name gefällt. Wenn ja, schickt die Tante mal ihren Großneffen zu Andre, vielleicht läßt sich der überreden ein Schild 'Zum Bürzelstübchen' (oder so ähnlich) anzubringen. Toll ist auf jeden Fall, daß Nürnberg jetzt eine schwule Meile hat, noch lange bevor die Kulturmeile fertig ist. Sie heißt zwar nicht Nollendorferplatz sondern nur ganz gewöhnlich Entengasse, aber was macht's - die Schönen der Nacht verleihen auch einer Entengasse Glanz. Neben den vielen schönen Fremden wird im Gäßchen ja immerhin regelmäßig Muttern gesichtet. Nachdem sie sich liebevoll um die Sorgen

SAG'S DER TANTE

und Nöte der Citymänner gekümmert hat, läßt sie bekanntermaßen ja noch die Kugel rollen. Gesichtet hat die Tante natürlich auch schon Monique und Bärbel, die beide ziemlichen Glanz auf die Meile brachten. Unsere geliebte Cassandra hingegen hat dieses Karree eher verlassen und ihren Glanzkreis mehr so in die Königinnen- und Kaiserinnenstraße verlegt. Die südliche Altstadt hat's sowieso immer mehr in sich - auch für Schwule. Mal schauen, ob uns der Lückenschluß in der nördlichen Altstadt noch gelingt, dann gibt's die Meile von der Süd- in die Nordstadt. Die Tante bittet die Kneipen, Saunen und Läden dann aber endgültig, das Bus-Shuttle einzurichten, oder zumindest einen schwulen Schusterladen auf halber Strecke zu eröffnen.

DIE GUTEN ALTEN ZEITEN

Nachdem das Bus-Shuttle durch die Entengasse jetzt nicht mehr benötigt wird, könnte man ihn doch vielleicht in Richtung Katharinengasse umleiten. Denn nachdem sich die "Toleranz" dort etabliert hat, schaut die Tante gern immer mal wieder vorbei. Zumal, wenn solche erlesenen Klänge wie am 9. September durch die Lüfte schwingen. Da gab's dort nämlich eine Deutsche -Schlager-Disco. Vor lauter Schmalz ist die Tante richtig dahingeschmolzen, waren es doch all die wohlbekannten Melodeien aus Tantes be-

Zum

Enten

Stall

Entengasse 19
90402 Nürnberg
Zwischen Walfisch & Vicking Club
Tel. (0911) 244 84 30



Clublokal
des NLC e.V.

Mo - Do 19-1 Uhr
Fr Sa 18-2 Uhr
So 18-1 Uhr



wegter Jugend, die da zum Tanze aufspielten. Und getanzt und mitgesungen wurde da kräftig in der gutgefüllten Discothek. Und von allem, was da so an diesem gelungenen Abend durch die Kehlen gespült wurde, ging jeweils eine Mark an die Fliederlinge. Die können's auch gebrauchen, nachdem die im Rathaus nix mehr für sie übrig haben. Tantchen sieht sich im Geiste schon in der Königstor-Passage stehen (Haste mal 'ne Mark, ey?). Selbst für die Hauptamtliche bei Fliederlich (übrigens Tantes Großtante 4. Grades mütterlicherseits) wird's knapp. Die hat zwar jüngst mit einem rauschenden Fest einen runden Geburtstag (nein, welchen verrät eine Dame natürlich nicht!) gefeiert, aber für die Rente ist sie eindeutig noch zu jung, selbst wenn sie ihren Paß wegschmeißt und sich schätzen läßt. Ja, die Zeiten werden härter, und nach dem gelungenen Ausflug in die deutsche Schlagervergangenheit weht der gegenwärtige, rauhe Wind der Tante auch schon wieder eisig ins Gesicht.

Wild-WEST in ST. KATHREIN



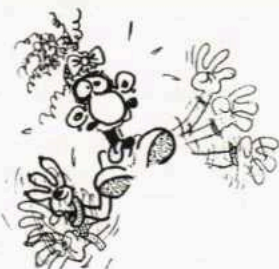
Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt. Den Wahrheitsgehalt dieses Sprichwortes bekommen die Jungs von der Toleranz gerade kräftig zu spüren. Seit über zwanzig Jahren gibt es in dem Lokal schon eine Disco (vielleicht erinnert ihr euch ja, das war mal der legendäre Hard-Rock-Schuppen "Groovy"), aber erst seit die Schwulen das Terrain erobert haben, flippt ein Nachbar völlig aus (Nachbar? Wohnt der etwa im Parkhaus?). Von dem hagelt es böse Briefe mit üblen Beschimpfungen und Beschwerden bei der Polizei. Dabei ist es garnicht mal die Musik, die ihn stört, es sind die Schallwellen! In seinen Briefen schreibt er wirres Zeug von der zerstörerischen Wirkung von Schallwellen auf Glas, Brücken, Panzer, Stuka-Flugzeug-Besatzungen und rote Blutkörperchen! Kein Witz, der meint das ernst! Als die Tante das hörte, ist ihr vor Lachen glatt ein Stöckel abgebrochen. Das Lachen blieb ihr aber im Halse stecken (würg, hust!), als sie von den Schüssen hörte, die angeblich bei dem Nachbarn durchs offene Fenster in dessen Wohnung geballert worden sein sollen. Und der bezichtigt natürlich Inhaber oder Gäste der Toleranz. Aber die Tante bleibt da ganz cool. Da legt sie eben ihr Western-Saloon-Lady-Kostüm mit dem schußsicheren Büstenhalter an und fordert den hirnampulierten Blödmann zum Wettlaufen heraus. Spätestens nach der dritten Bloody Mary liegt der unterm Tisch, und dann hört er nicht nur Schallwellen, sondern auch noch Engel singen und Glocken läuten, weil die Tante ihm dann ... (sorry, da ist der Gaul mit ihr durchgegangen, das wollte die Tante - vor Scham noch immer hoch erröten - euch braven LeserInnen nicht zumuten).

TRARI TRARA, die POST ist da

Und wenn die Tante dann endlich mit dem Nachbarn fertig ist, ihren abgebrochenen Stöckel wieder angeklebt, ihr Kostüm zurechtgezupft und ihren Mascaraaufstrich nachgezogen hat, dann gönnt sie sich erst mal wieder ein fürstlich opulentes Mahl in Oma's neuer Küche. Die hat sie nämlich inzwischen auch wiedergefunden, nachdem ihr das letzte Mal vor lauter Gefräßigkeit die Adresse entfallen war, es war die Äußere Bucher Straße 27, und anrufen könnt ihr die Oma auch unter 341556. Die Tante möchte aber betont wissen, daß sie weder verwandt noch verschwägert noch sonst irgendwie verbandelt mit der Oma ist.

Jetzt muß Tantchen aber Schluß machen, denn gleich kommt der Paketpostbote, und seitdem der für Tantes Revier zuständig ist, schiekt sie täglich an die fünf Bestellungen für irgendwelchen nutzlosen Trödel an Quelle, Otto, Neckermann und wie sie alle heißen ... mon dieu, ist der Kerl süß. Es wird Zeit daß die Post ihren Service erweitert und das Auspacken in ihre Dienstleistungen mit aufnimmt (doch nicht die Pakete, ihr Dummdchen den Postboten !!!).

Wenn euch auch so knackige Boten heimsuchen, oder wenn ihr euch sonstwas von der Seele reden wollt, dann sagt's der Tante. Ihr wißt ja, Tante hat ein großes Herz, ... und große Ohren!
Also, bis neulich,
Eure Tante



Wir haben (fast)
alles,
was **Mann** sich an
die **Haut**
läßt.

Vom Duschgel,
Aftershave,
Parfüm bis zum
natürlichen Gleitgel



Naturkosmetik & Körperpflege
für Sie und Ihn,
Wash & Putzmittel

! OHNE TIERVERSUCHE !

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr
langer Do. 9.30 - 20.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
langer Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

Innere Laufer Gasse 25
90403 Nürnberg
Tel. 0911/22 75 10

PRIVATPENSION "DIE MÜHLE"

seit 20 Jahren ein Begriff für herzliche Gastlichkeit!

Ob Urlaub oder Wochenende unter gleichgesinnten Freunden, bei uns liegt Ihr richtig. Unsere MÜHLE bietet in schöner Umgebung Erholung und ungezwungenes Miteinander, Unterhaltung und viel Spaß.

Euer Haustier könnt Ihr mitbringen.

Bitte Prospekt und Jahresprogramm anfordern.

Der Bayerische Wald ruft!

DIE MÜHLE - ENGLFING 16 - 94508 SCHÖLLNACH - TEL.: (09903) 562





AMERICAN way of life

Washington - Wie nicht anders zu erwarten hat sich nun auch der US-Senat mit 85 zu 14 Stimmen gegen eine homosexuelle Ehe ausgesprochen. Gleichzeitig wurde ein Diskriminierungsschutz von Schwulen und Lesben im Arbeitsleben abgelehnt. Bereits im Juli hatte das Repräsentantenhaus ähnlich deutlich entschieden und damit einem positiv erwarteten Gerichtsurteil zur Homo-Ehe auf Hawaii vorgegriffen (NSP 09/96). Nun fehlt nur noch Präsident Clintons Unterschrift. Der hat sein Ja auch schon angekündigt und wird es wohl noch vor den Präsidentschaftswahlen am 5. November geben. Mit dieser Entscheidung wurden ganz klar die traditionellen Formen von Ehe und Familie in den USA bekräftigt und leider auch aufkommende schwul-lesbische Emanzipationen im Keim erstickt. Den US-Bundesstaaten bleibt es jedoch unbenommen, homosexuelle Ehen per Gesetz zu ermöglichen, jedoch haben diese dann keine staatenübergreifende Wirkung mehr, wie es üblicherweise die Verfassung vorsieht (Grundsatz: Recht in einem Staat muß im anderen Staat anerkannt werden). Außerdem könnten sich schwule und lesbische Ehen dann nicht auf Bundesrecht berufen, wie zum Beispiel Rente oder öffentliche Gesundheitsversorgung.

VERSCHÄRFT

Bukarest - Auf Betreiben seines Justizministers hat das rumänische Parlament die Gesetze zur Verfolgung homosexueller Menschen massiv verschärft. Danach können künftig homosexuelle Handlungen in der Privatsphäre mit einem halben bis drei Jahren Gefängnis geahndet werden. Wird durch die Handlungen "öffentliches Ärgernis" erregt, drohen ein bis fünf Jahre Knast. Der Schwulverband in Deutschland (SVD) in Köln

KNAPP UND KNACKIG

und die International Lesbian and Gay Association (ilga) in Berlin haben bereits heftig gegen das Vorgehen der rumänischen Machthaber protestiert und die Bundesregierung nachdrücklich aufgefordert, Rumänien als Mitglied des Europarates an die Einhaltung der Menschenrechte zu erinnern.

Schlußlicht

Bonn - Die Bundesrepublik droht in Sachen Lesben- und Schwulenpolitik zum europäischen Schlußlicht zu werden. Diese Ansicht vertrat Manfred Bruns, Sprecher des Schwulverbandes in Deutschland und Bundesanwalt a.D., als er Anfang September den Entwurf für ein Antidiskriminierungsgesetz vorlegte. Zahlreiche europäische Länder haben bereits entsprechende rechtliche Grundlagen zum Schutz von homosexuellen Menschen geschaffen, doch der politische Stillstand Deutschlands in dieser Richtung ist bald nur noch peinlich. Das Antidiskriminierungsgesetz sieht unter anderem vor:

- Ein gesetzliches Benachteiligungsverbot, das Diskriminierungen aufgrund der sexuellen Identität ausdrücklich untersagt
- Ein Verbandsklagerecht für Schwulen- und Lesbenorganisationen
- Die Möglichkeit, Personen und Institutionen, die gegen das Benachteiligungsverbot verstoßen, auf Unterlassung in Anspruch zu nehmen
- Spezielle Antidiskriminierungsklauseln u.a. im Öffentlichen Dienstrecht, im Soldatengesetz, im Mietrecht, im Arbeitsrecht, in den Polizeigesetzen des Bundes, den Gesetzen über die Geheimdienste, im Haushaltsrecht des Bundes
- Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften
- Einrichtung einer Gleichstellungsstelle des Bundes, die für die Umsetzung des Antidiskriminierungsgesetzes zuständig ist.

Der Entwurf wird allen Abgeordneten des Deutschen Bundestages zugeleitet.

SEGENSREICH I

Hannover - Die evangelische Thomasgemeinde in Laatzen bei Hannover will künftig homosexuellen Paaren aus ganz Deutschland kirchlichen Segen erteilen. Das Angebot gilt auch für Hetero-Paare, die nicht zum Standesamt gehen wollen. Allerdings gibt es bei der Segnung kein Treueversprechen und kein Ringetauschen, auch wird sie nicht im Rahmen eines öffentlichen Gottesdienstes vorgenommen und weder von der Kanzel noch im Gemeindeblatt verkündet. Sie findet nur im Rahmen seelsorgerischer Maßnahmen statt. Freunde, Bekannte und Verwandte können jedoch zu der Zeremonie eingeladen werden. Die Thomasgemeinde will sich damit an Menschen wenden, die bislang an den Rand der Gesellschaft gedrängt wurden, und sie will ein Zeichen setzen, damit sich die Landessynode mit dem Thema auseinandersetzt. Die hat sich auch prompt damit beschäftigt und mit lautem Gezeter und Gekreisch geantwortet. Es hieß, das Vorgehen der Gemeinde sei nicht akzeptabel. Die beabsichtigten Segnungen verstießen gegen die geltende Gottesdienstordnung und gingen nicht konform mit der breiten gemeinsamen Überzeugung der Gläubigen. Eine derartige Zeremonie sei in der Intimität abzuhalten und nicht im Kreise von Angehörigen und Freunden.

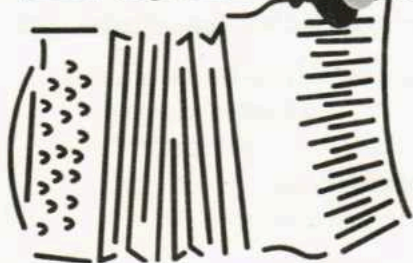
SEGENSREICH II

Wien - Auch in Österreich macht die klerikale Obrigkeit bei öffentlichen Segnungen homosexueller Partnerschaften nicht mit. Gegen den Willen der Kirchenleitung hat ein mutiger Pfarrer im 11. Wiener Bezirk Simmering am 1. September ein lesbisches Paar vor mehr als hundert Besuchern gesegnet. Pfarrer Erwin Neumann handelte nach eigenen Angaben aufgrund seiner seelsorgerischen Verantwortung: "Wenn Menschen um den Segen Gottes bitten, will ich ihn nicht verweigern."

NEUERÖFFNUNG !

Bistro - Café - Bar

Zur Quetsch'n



Wiesenstraße 85
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 450 11 38

Geöffnet:
Mo-Sa von 10 - 1 Uhr
So von 9 - 1 Uhr

Auf Euren Besuch freuen sich Manfred & Werner
Wo? Im Südstadt-Café !

BEAUTY POWER

Parfümerie, Kosmetik und mehr ...

Kosmetik, Massage
med. Fußpflege

von Mann zu Mann !

Termine nach Absprache

G. Hollweck
Hauptstraße 65; Lerchenstraße 9
90562 Heroldsberg
Tel. (0911) 518 08 88 oder 518 16 07



HINTERHOF

Nürnberg - Der große Imperator befehlt, und die kleinen Senatoren kuschen. So oder so ähnlich muß wohl auch die neue Standortbestimmung für das auf dem Gewerbemuseumsplatz geplante Aids-Mahnmal abgelaufen sein. Angedacht war eigentlich, das Objekt "Con-Dom" - ein Betonquader mit aufgesetzter Glocke - des Nürnberger Bildhauers Hansjörg Schäfer zusammen mit 30 Pflastersteinen, in die die Namen von 170 an Aids verstorbenen Nürnbergern eingemeißelt sind, auf dem kürzlich neugestalteten Gewerbemuseumsplatz anzusiedeln. Das Bildungszentrum, das jetzt in der ehemaligen LGA logiert, hatte nichts dagegen. Cinecittà-Chef Wolfram Weber hatte erst recht nichts dagegen, hatte er den Standort doch selbst mit initiiert. Doch der dritte Anrainer im Bunde, die Nürnberger Versicherung, die



sich gerade mit einem millionenschweren Umbau des ehemaligen Gewerbemuseums zu einer repräsentativen Denk- und Lernfabrik, der "Nürnberger Akademie", selbst ein Denkmal protzigster Dimension setzt, konnte sich ganz und gar nicht mit dem Gedanken an ein Aids-Mahnmal direkt vor ihrer Tür anfreunden. Und so intervenierten die Nadelstreifen-Heinis mal eben beim Nürnberger Stadtrat und erwirkten dank ihres unwiderstehlichen Charmes (oder warum sonst sind die Damen und Herren Stadtregenten so schnell umgefallen?) eine Verlegung des Mahnma-

INFERNAL

DIE DISCO FÜR LEUTE, DIE SICH VOM
ÄUSSEREN NICHT TÄUSCHEN LASSEN

Mi, 23.10.

KOMM-DISCO "DON'T PANIC"
KÖNIGSTRASSE 93 - NÜRNBERG

21.30 UHR



les in den (Hinter-)Hof der Musikakademie, zwischen Stadtbibliothek, Konservatorium und der Ruine der Katharinenkirche. Dort könne man sich auch viel besser dem "Denkraum" des Mahnmales für die Opfer von Aids widmen als an solch exponierter und trubeliger Stelle wie dem Gewerbemuseumsplatz. Die Aids-Hilfe zeigte sich enttäuscht über den verbannten und "versteckten Denkraum". Was in Köln auf dem Alter Markt, dem zentralsten und wichtigsten Platz der Stadt, möglich ist, davon können wir im Provinzkaff Nürnberg eben nur träumen. Und wenn man seine Nase etwas anstrengt, dann spürt man hier halt doch eher den konservativ-bayerischen Mief als das freigeistige, fränkische Lüftchen!

FAKTEN, FAKTEN,...

Berlin - Das Robert-Koch-Institut hat seinen Aids-Jahresbericht vorgelegt. Danach sind in Deutschland bis Mitte des Jahres etwa 18.000 Menschen an Aids erkrankt, von denen allerdings bereits 13.000 verstorben sind. Die Zahl der HIV-

Infizierten schätzt das Institut auf rund 47.000. Jährlich kommen 2.000 Neuinfizierte hinzu, von denen aber eine große Zahl vermeidbar wäre. Noch immer liegt die Quote der Ansteckungen durch homosexuelle Kontakte bei zwei Dritteln, die durch Drogengebrauch (z.B. gemeinsam benutzte Spritzen) bei 15 Prozent. Die Infizierungen durch heterosexuelle Kontakte steigen weiter an und liegen mittlerweile bei 10 Prozent, wobei hier meist der sogenannte "Sextourismus" in Länder Asiens oder Afrikas den Ausschlag gibt.

SILENCE = Job

Leipzig - Vom 29. August bis zum 1. September tagte die 7. Bundesversammlung von Menschen mit HIV und Aids in Leipzig. Themen dieses sogenannten Aids-Kongresses waren das Leben mit Aids, neue Behandlungsmethoden und die Probleme HIV-Positiver im Osten. Die etwa 600 Teilnehmer setzten sich unter dem Motto "Powern statt mauern" unter anderem die Ziele, Mauern aus Angst einzureißen, sich Mut zu machen und öffentlich um Solidarität zu werben. Daß die auch dringend nötig ist, zeigte Christopher Knoll von der Schwulen-Forschungsgruppe der Uni München in einem Redebeitrag über die Probleme HIV-Infizierter und Aids-Kranker am Arbeitsplatz auf. Die überwiegende Mehrheit verschweigt ihre Infektion oder Krankheit, soweit das noch möglich ist, gegenüber dem Arbeitgeber. Und von denen, die ihren Lage bekanntgeben, haben Umfragen zufolge etwa 80 Prozent unter Diskriminierungen zu leiden. Der Grund dafür liegt nach Meinung Knolls in der immer noch weit verbreiteten Unwissenheit über die Übertragbarkeit des Virus und der oft vorherrschenden Ansicht, die Infektion lasse auf ein moralisch fragwürdiges Verhalten schließen. Deshalb sehen viele Arbeitgeber auch das Image ihrer Firma gefährdet, wenn sie infizierte Mitarbeiter beschäftigen. Aber gerade der Beruf bietet den Betroffenen die notwendige finanzielle Sicherheit und die so wichtigen sozialen Bindungen.

BORA - BORA

die gemütliche Pils-Bar

Der Geheimtipp im Herzen von Nürnberg



Entengasse 10

90402 Nürnberg

Tel. (0911) 20 43 33

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag 10 - 1 Uhr

Sonntag 15 - bis 1 Uhr

Wir freuen uns auf Eueren Besuch!

COLT STUDIO

Gay Shop & Kino

Zufuhrstraße 2

(Nähe Plärrer)

Tel. (0911) 26 48 80

Täglich geöffnet von 16 - 23 Uhr

Fr & Sa bis 0.30 Uhr

Tageskarte 10 DM

Jeden Sonntag Billigtag:

Tageskarte 7 DM



AMICO BAR

Köhnstraße 53
90478 Nürnberg

☎ (0911) 46 32 92

Sonntag - Mittwoch 20 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 20 - 3 Uhr

DER KÖNIG IST TOT

Berlin - Am 20. August starb einer der politisch aktivsten aber auch unbestimmten Sänger der deutschen Rockmusik, Rio Reiser, gerade mal 46 Jahre jung. Mit seiner Band "Ton, Steine, Scherben" wurde er in den Siebzigern zur Leitfigur der Linken, Autonomen-, Anarcho- und Hausbesetzerszene. Songs wie "Keine Macht für Niemand", "Die letzte Schlacht gewinnen wir" oder der "Rauch-Haus-Song" prangerten vor allem die Übermacht von Staat und Kapital an. Mitte der achtziger Jahre feierte er dann solo große Erfolge als "König von Deutschland"; in diesem Lied besang er, was er als Regent "Rio I." alles anders machen würde, wenn er könnte. Innere Blutungen, denen er in seinem Haus in Nordfriesland erlag, waren jetzt die Ursache für seinen frühen Tod. Lieber Rio, wir wünschen Dir, daß der eine oder andere Deiner Wünsche doch noch irgendwann in Erfüllung geht: "Das alles und noch viel mehr würd' ich machen, wenn ich König von Deutschland wär'." Der König ist tot, es lebe der König!

SCHWUSONET

Hannover - Auch die Schwulen Sozialdemokraten in Niedersachsen (Schwusos) und ihre Untergruppe in Hannover gehen mit der Zeit und sind ab sofort mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Darin bieten sie Informationen über ihre politische Arbeit und ihre Organisation an. Die Adressen: "http://users.aol.com/SCHWUSOSNI/home.html" (Niedersachsen) und "http://users.aol.com/SCHWUSOSH/home.html" (Hannover).

SCHWULER WOHNEN

Köln - Vorbilder schaffen und Erfahrungen sammeln. Zur Umsetzung dieser Vorstellungen hat der Schwulenverband in Deutschland e.V. das Projekt "Anders leben in Ehrenfeld" (Stadtteil in Köln) aus-

gesucht. Als Projekt im Projekt soll dieser Ansatz nun im Rahmen einer (wenn möglich) generationsübergreifenden Wohngemeinschaft auf einer Fläche von rund 200 qm mit 5 Wohnplätzen umgesetzt werden. Individualität und gemeinsames füreinander Einsteigen sollen dabei Leitgedanken des Zusammenwohnens sein. Brückenschlag zwischen jung und alt, Weitergabe von vorhandenen Lebenserfahrungen sowie ein unverkrampfter Umgang miteinander sind dabei weitere Leitmotive. Wer Geschmack daran gefunden hat, erhält nähere Infos bei: Gay and Gray SVD-Altenprojekt e.V., Stichwort: WG, Thieboldsgasse 79, 50676 Köln; Tel. 0221-2403111, Fax 0221-2404195.



Frisch

GESTRICHEN

Wien - Das sitzt wie angegossen! Der österreichische Körpermaler Karl Machamer hat jetzt ein Kondom aus flüssigem Latex erfunden. Es wird mit einem Pinsel aufgetragen und paßt sich somit den unterschiedlichsten Formen und Größen hautnah an. Der "Schwanzaufstrich" wird in kleinen Flakons angeboten und reicht für etwa drei Anwendungen. Mann kann zwischen drei Farben und zwei Geschmacksrichtungen wählen. Sollte die Trockenphase zu lange dauern, so rät der Hersteller zur Nachbehandlung mit einem Fön. Für ein sicheres beziehungsweise folgenloses Vergnügen gibt's allerdings keine Gewähr.

FORUM ROSARUM

München - Zum Thema "Lesben und Schwule im Internet" veranstaltet die

🌸 CLOWNS & GAGS 🌸

LADY STRIP MEN STRIP

Lebende Glückwünsche
für Anlässe aller Art

- ★ Geburtstag
- ★ Hochzeit
- ★ Junggesellenabend
- ★ Party Night

Tel/Fax 0911-651057

🐘 ZAUBERER UND VIELES MEHR 🐘

EAGLE

GAY-MAILBOX

Port 1: (0911) 241 92 38 (28800 Bd)

Port 2: (0911) 241 92 36 (14400 Bd)

Port 3: (0911) 244 90 79 (ISDN)

TÄGLICH 24 STD. ONLINE

Rosa Liste München ein "Rosa Liste Forum" am 15. Oktober um 19.30 Uhr im Saal des Selbsthilfenzentrums, Bayerstraße 77 a, Rückgebäude, in München. Zu neuen Technologien und über die schwul-lesbische Emanzipationsbewegung referieren und präsentieren Helga Heumann, Computerfachfrau aus München und Stefan W. Hülsmann, Dipl.-Ing., Cologne Net e.V. und MacMan-online aus Köln. Weitere Auskünfte erteilt Günter Reisbeck unter Tel. 0172-8332721.

Psycho IV

München/Köln - Zu seinem vierten Fachkongreß tritt der Verband lesbischer Psychologinnen und schwuler Psychologen in Deutschland e.V. (VLSP) vom 25. bis 27. Oktober in Köln zusammen. Das Treffen steht unter dem Motto "Versteckt und Mittendrin?! Zur (Selbst-) Darstellung und Wahrnehmung von Leben und Schwulen in der Öffentlichkeit" und soll die verschiedensten Aspekte zu diesem Thema beleuchten. Die Veranstaltung begleiten und gestalten werden Prof. Dr. U. Rauchfleisch aus Basel und Fr. H. Pankrat aus Wien. Anmeldung beim VLSP Kongreßbüro, Friedrich-Verleger-Str. 30, 33602 Bielefeld, Tel.+Fax 0521-171044.

KOMM-DEMO

Nürnberg - Die bereits in der letzten NSP angekündigte Solidaritätsdemonstration im Rahmen der Kampagne "KOMM bleibt KOMM" wird nicht am 5. Oktober, sondern am Samstag, den 26. Oktober stattfinden. Geplant sind u.a. ein Demonstrationzug mit Abschlußkundgebung. Zur Demonstration rufen zahlreiche Gruppen und Verbände - neben den Jusos und den Bündnisgrünen auch Fliederlich e.V. - auf. Nähere Angaben über Uhrzeit, Demonstrationsverlauf sowie Ort und Zeit der Abschlußkundgebung können den Tageszeitungen entnommen bzw. beim KOMM selber erfragt werden (Tel.: 0911 / 223647). Alle Mitglieder und FreundInnen von Fliederlich e.V. sind aufgerufen, sich möglichst zahlreich an Demonstration und Kundgebung zu beteiligen.



demnächst...

Nichts
für Spiesser!

mit freundlicher Unterstützung von:

SO!
IMPORTED
BEER

KAWLUA

APEROL



Schluck für Schluck
fränkisch

Anheuser Busch **B**
THE AMERICAN BEER



König-Silsener

Jägermeister



FRÜCHTECKE
H. Schlosser Der Spirituosen-Spezialist



GETRANKE
Ziegler
Ihr kompetenter Partner für
Gastronomie und Handel

DOWNTOWN
Barbetrieb

KLEINANZEIGEN

Für Anzeige DM 2.-, für Chiffre-Anzeigen DM 4.-, für gewerbliche Anzeigen DM 10.- + 15% MWST. Die Gebühren sind in Form von Briefmarken beizufügen. Mitglieder von Fliederlich e.V. zahlen gar nichts, für Abonnenten gibts eine Freianzeige im Jahr.

Beantwortung von Anzeigen:

Brief eintüten, zukleben, gegebenenfalls Chiffre mit Bleistift draufschreiben, in ein zweites, frankiertes Kuvert stecken, Briefmarke beilegen und an Fliederlich e.V., Luitpoldstr.15, 90402 Nürnberg, schicken!

Zimmer frei!

Wir (3 x m) suchen MitbewohnerIn für Altbau-WG (keine Zweck-WG) in Fürth (Rathaus) ab ca. November '96. Näheres unter: 0911 - 77 54 29

Was und wie berichtet

die Heteropresse über uns? Kostenloses Probeexemplar der LESBISCH-SCHWULEN PRESSESCHAU anfordern über: Lesbisch-Schwule Presseschau c/o ASTA der FU, Kiebitzweg 23, 14195 Berlin

Wenn Du es brauchst:

Bei Streß, Ängsten, Depress., seel. und körperlichen Leiden sowie Beziehungs-, Kontakt- und Sexualproblemen hilft Dir Heilhypnose, Entspannung, Psychotherapie, Naturheilkunde und Massage. Privatversich./Beihilfe möglich. PS-Vital. Tel./Fax: 0911 - 39 62 00

Hallo, ich suche jemanden

so zwischen ca. 20 und 28 Jahren, mit dem man nicht nur über das eine Thema reden kann. Ob es eine Freundschaft oder vielleicht sogar mehr wird, ist erstmal gar nicht so wichtig. Ach ja, zu mir: Bin 30 Jahre alt und 1,70 groß bei ca. 67 kg. Gehe am Wochenende ganz gern mal in eine Disco und bin auch sonst kein Stubenhocker. Na wie wär's? Schreib' doch einfach mal und laß' uns weitersehen. Telefon oder Bild wär' nicht schlecht, muß aber nicht sein. Chiffre: 061096

Tantra und Selbsterfahrung

mit Bodhi D.Ebermann, Liebe - Freude - Sexualität - Bewußtsein. Gruppen für Männer, die Männer lieben; Zweijähriges Tantrisches Training "Lebender Mann". Schnuppergruppe für das nächste Training 1997: 30.10.-3.11. bei Fulda. Gruppen für Männer und Frauen: Wassertantra im Allgäu 25.-27.10.96. Info: Bodhi D. Ebermann, Maistr. 46, 80337 München, Tel.: 089 - 53 78 29

Alles was Spaß macht

Wir, 34/39, a/p, gut aussehend, gute Figur und gut gebaut, suchen Dich/Euch von ?-40 für alles, was Spaß macht. Kein S/M & Dirty! Sauna & Pool als Spielwiese vorhanden. Schreibt bitte mit Foto od. Kopie; garantiert zurück. Traut Euch! Nichts muß, vieles kann! Chiffre: Spaß

Meditation im Tantra

Kontemplative Spiritualität und Tantra als Weg im Alltag. Seminargruppe 12.10. in Nürnberg, mit Armin Heining. Info: 0911 - 244 86 16

Nebenjob

Interessanter, seriöser Nebenjob für Leute, die Spaß am Umgang mit Menschen haben, die durchschnittlich DM 500,- im Monat dazuverdienen und ihre Zeit trotzdem frei einteilen möchten. Keine Versicherungen o.ä.! Einfach anrufen und unverbindlich informieren lassen: 0911 - 439 88 86 (Jörg)

Partner gesucht

Ich, 40 J. jung, schlank, dunkelhaarig suche im Raum Nürnberg-Schwabach-Roth-WUG einen lieben, netten jüngeren bis gleichaltrigen Partner für gemeinsame Unternehmungen. Bitte nur ernst gemeinte Fotozuschriften - Diskretion Ehrensache. Chiffre: 011096

Wohlfühlen

Exklusive Massagen, entspannen, wohlfühlen, sich verwöhnen lassen. Ruf'an und informiere dich: 0172 - 737 67 95. Nur Hausbesuche.

Wer sagt,

daß er auf einer Gruppensexparty Liebe gemacht hat, ist entweder ein Angeber oder ein Genießer.

Putzdienst gesucht

Putzdiener ab sofort gesucht für ca. 2 Stunden/Woche. 12 DM/Stunde. Bitte bei Helmut melden: 0911 - 22 23 77 (Di.-Do. 11.00-16.00 Uhr).

Erotische Körpermassage

Sich entspannen - zu sich kommen - sich fallenlassen - neue Kraft erleben: Lust und Energie im ganzen Körper spüren. Einzelsitzungen nach telefonischer Vereinbarung: 0911 - 244 86 16 (Armin, GAY-TANTRA INSTITUT)

Coming Out Gruppe!

Schwul?! Lust auf neue Leute! Unsicher? Voller Fragen? Austausch und Auseinandersetzung! Feste Gruppe für 10 Abende und ein Wochenende! 1. Treffen: Mi. 9.10., 19 Uhr bei Fliederlich, Luitpoldstr. 15/II. Anmeldung + Info : Tel.: 241 96 34 (Alex) oder 19 446 (Rosa Hilfe, nur Mi. 19-21 Uhr)

Freundespaar sucht

Freundespaar, 36/56, suchen aus dem Raum Franken-Bayern einen tierlieben, sportlichen, niveauvollen, gut gebauten Mann oder MM ab 33 bis ? Hast Du/habt Ihr Lust mit uns gemeinsam die Freizeit zu verbringen? Wohnen auf dem Land, in der Fränkischen Schweiz. Unsere Hobbies sind Tiere, Natur, Pferde und noch vieles mehr. Also melde Dich/meldet Euch! Chiffre: 021096

Rhapsody in Blue?

Ein Sommerabend im Juli im Grundmann ... Ich hatte Besuch und habe nur ein paar Worte mit Dir gewechselt. Den Gershwin würde ich gerne einmal ganz von Dir hören. Vielleicht meldest Du dich, wenn Du dich in der neuen Umgebung eingewöhnt hast? Chiffre: 041096

Freund gesucht

Er, 31, sucht Freund für gemeinsame Unternehmungen (kein Sex). Tel.: 0911 - 60 57 58

Junger Boy

(23/177/90, blaugraue Augen, braunes kurzes Haar, keinen Bart, wenig behaart bzw. rasiert, sauber und gepflegt, gesund, a/p) sucht netten, zuverlässigen Freund zw. 16 und 40, bartlos. Schicke mir deine Rufnummer oder hinterlasse eine Mitteilung auf Voicebox: Scall-Nr. 01681 - 119 81 84. Danke und bis bald.

Feste Beziehung

Hallo Boys und Männer von 20 bis 38. Jugendlicher Typ, 34/170/63, sportlich, schlank, kurze blonde Haare und grüne Augen, sucht tier- und naturliebhabenden Ihn zum Aufbau einer festen Beziehung. Um abends nicht mehr alleine einzuschlafen und morgens gemeinsam zu frühstücken und auch sonst alle Höhen und Tiefen des Lebens zu teilen. Meine Interessen sind Radfahren, Schwimmen, Spaziergänge, Tiere, Disco, Kochen Garten, Kuscheln, Schmusen u.v.m. Solltest Du nun Interesse haben mich kennenzulernen, so schreibe mir doch möglichst mit Bild, jedoch keine Bedingung. 100 % Antwort. Chiffre: 031096

Noch sieben

private, anonyme Männer-Gruppensex-Parties bis Weihnachten ... Unverbindliche Infos erhältst Du oft zwischen 18.00 Uhr und 22.00 Uhr. Termine gibt's immer Do + Fr 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr. ... Liebe machen! 0911 - 35 16 30.

Mädchen sucht

Mädchen, 23, aus Tschechei sucht bisexuellen Boy für gute Freundschaft und mögl. Beziehung aus Nürnberg. Meldet Euch bei: Marie Petrova, Sokolovska 52, 32314 Pilsen, Tschechische Republik.

Dauerhaft!?

Junger Boy (27, schlank), vielseitig interessiert sucht phantasievolles Gegenstück für alles was zu zweit mehr Spaß macht: Leben, Lieben, Spaß haben und vieles mehr! Dauerbez. nicht ausgeschlossen. Chiffre: 051096

Wohnung gesucht

2-Zimmer-Wohnung in Nürnberg-Gostenhof gesucht. Möglichst ab Januar/Frühjahr '97. Tel.: 0911 - 439 88 86.

Lederkerl u. Vakuumpumper

(39/175/77), kurzhaarig, behaart, Gehänge rasiert, Prinz Albert-u. BW-Piercing, tätowiert), sucht geile Kerle für heiße Treffs, gemeinsame Unternehmungen u.a. Stehe auf Leder, Gummi, Uniform, geile Öl-Piss-Tittenspiele, Popper, Vakuumpumpen, Big Balls u.a. Fotozuschrift bitte an: Heinz St., Pf 1965, 73509 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 - 890 04

Wohnung frei!

Schöne Wohnung für Schwule(n) im freundlichen Stadthaus. Zentrum - ruhig - U-Bahn, bei netten Leuten, 2 1/2 Zi. Kü. Bad 65qm. 660.- + NK, Info: 0911-26 18 34

Noch ein Zimmer frei!

WG nahe Stresemannplatz hat bis mind. Sommer '97 schönes Zimmer frei. Tel.: 0911 - 53 61 31

Schnellverkehr ist geil

... Liebe machen! - Parties noch viel mehr. Facts über unsere privaten Männer-Gruppensex-Orgien gibt's (oft) unter: ... Liebe machen! 0911 - 35 16 30



- KINO
- SHOP
- VERLEIH

**S
T
U
D
I
O**

Mo - Fr 12.00 - 18.30 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

AUCH VERSAND
preis bekannte
Personen:



90459 Nürnberg
Wirthstraße 50
Tel: (0911) 44 15 20

Bayerns exclusive Gay-Sauna
in Nürnberg

apolloSauna

Schwimmhalle * Dampfsauna * Trocken-
sauna * Kalt-/Warm-Tauchbecken * Video-
und Fernsehraum * Ruhekabinen * Solarium
* Bistro * Minishop

Mittwoch
JUGENTTAG
(18-24 Jahre)
DM 18,00

Dienstag
"BILLIGTAG"
Eintritt:
DM 19,00

Wochenende
3 - 8 Uhr früh
Eintritt:
DM 15,00

Öffnungszeiten:
So - Do 15 - 3 Uhr
Fr + Sa 15 - 8 Uhr
(Nachtsauna)

10er Karte: DM 220,00
Schüler(Stud./ZDL): DM 20,00
Eintritt: DM 25,00

Badehaus
APOLLO-CLUB-SAUNA

90402 Nürnberg # Schottengasse 11
(U-Bhf Weißer Turm)
Tel: (0911) 22 51 09






VIDEO - CLUB 32

KINO - SHOP - VIDEOTHEK

Tägl. von 14 - 22 Uhr geöffnet

90443 Nürnberg
Tafelfeldstraße 32
(Rückgebäude)
Tel: (0911) 44 15 66

Nachtcafe

 **BABEL BAR**

VICKING CLUB

Video-Kino

Öffnungszeiten: 20 - 1 Uhr
Fr + Sa bis 2 Uhr nachts geöffnet |
90402 Nürnberg, Kolpinggasse 42
U-Bhf: Opernhaus
Tel: (0911) 22 36 69





Chiringay

CHIRINGAY CLUB - SAUNA

Comeniusstr. 10
90459 Nürnberg
Tel.: (0911) 44 75 75
Parkmöglichkeit HBhf-Südausg.

Öffnungszeiten: täglich 13-2 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet (Nachtsauna)

**CITY
MAN**



- SHOP
- VIDEO
- CINEMA

MOSTGASSE 14
90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN
PLÄRRER/WEISSER TURM
TEL.: 09 11 / 2 44 88 99
GEÖFFNET: TÄGL.
13.00 - 22.00 UHR

CITY MAN

CINEMA VIDEO VERLEIH SHOP

**Großes Video-
verleihangebot!**

TEL. 244 88 99

MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG

NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

GEÖFFNET: TÄGLICH VON 13.30 - 23.00 UHR

Tageskarte inkl. Getränk DM 12,-

**Samstag
BILLIGTAG
Tageskarte
nur DM 8,-**

**Sonntag
KOMBIKARTE
2 x Kino
(Tageskarte
für City Man
und
Video-Club 32)
= DM 15,-**

Auf unserem Angebotstisch:

**12 "HT-Spezial" 9,90
div. HOMOH-Magazine 10,-
Magazin MR. SM 10,-
div. Videos ab 15,-
Dildo-Vibratoren 15,-**

... und vieles vieles mehr!